

BFS Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Jahresbericht Graubünden 2022

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4		
2	Übersicht	6		
2.1	Straftaten nach Gesetz	6		
2.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetz	6		
2.1.2	Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	7		
2.2	Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)	7		
2.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	7		
2.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	8		
2.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen	9		
2.3	Straftaten: Geografische Verteilung	10		
2.3.1	Strafgesetzbuch (StGB)	10		
2.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	13		
2.3.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	16		
2.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz	19		
2.4.1	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	19		
2.4.2	Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht	19		
2.4.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)	21		
2.4.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie	23		
2.4.5	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	25		
2.4.6	Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)	26		
3	Detailbereiche	27		
3.1	Gewaltstraftaten	27		
3.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	27		
3.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	28		
3.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit	29		
3.1.4	Gewaltstraftaten: Tatmittel	31		
3.1.5	Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	33		
3.1.6	Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht	34		
3.2	Häusliche Gewalt	35		
3.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand	35		
3.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich	36		
3.2.3	Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person	37		
3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität	38		
3.3.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	38		
3.3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	38		
3.3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	39		
3.4	Straftaten gegen das Vermögen	40		
3.4.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten	40		
3.4.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	41		
3.5	Raub	42		
3.5.1	Tatmittel bei Raub	42		
3.5.2	Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	42		
3.6	Diebstahl	43		
3.6.1	Verteilung nach Diebstahlsformen	43		
3.6.2	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	44		
3.6.3	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit	45		
3.7	Fahrzeugdiebstahl	47		
3.7.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp	47		
3.7.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich	47		
3.8	Sachbeschädigung	48		
3.8.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext	48		
3.8.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich	48		
3.8.3	Vandalismus nach Vorgehensweise	49		
3.8.4	Vandalismus nach Örtlichkeit	50		
3.9	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	51		
3.9.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	51		
3.9.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	52		
3.9.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung	53		
3.9.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen	55		
3.9.5	Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich	57		
3.9.6	Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	58		

3.10 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	59
3.10.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	59
3.10.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	60
3.11 Digitale Kriminalität	61
3.11.1 Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität	61
3.11.2 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich	62
3.11.3 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi	63
4 Zeitreihen	64
4.1 Straftaten nach Gesetz	64
4.1.1 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	65
4.1.2 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Region	67
4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde	68
4.1.4 Gewaltstraftaten	69
4.1.5 Straftaten häusliche Gewalt	71
4.1.6 Straftaten gegen das Vermögen	72
4.1.7 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	73
4.1.8 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Region	75
4.1.9 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde	76
4.1.10 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz	77
4.1.11 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Region	79
4.1.12 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde	80
5 Kantonale Erweiterungen	81
5.1 Kantonale Ereignisse	81
6 Methodisches Glossar	82
6.1 Einführung	82
6.2 Definitionen	82
6.2.1 Fall	82
6.2.2 Straftat	82
6.2.3 Aufklärung	82
6.2.4 Beschuldigte Person	82
6.2.5 Geschädigte Person	83
6.2.6 Ständige Wohnbevölkerung	83
6.2.7 Gemeindestand	83
6.3 Auswertungsprinzipien	83
6.3.1 Ausgangsstatistik	83
6.3.2 Tatortprinzip	83
6.3.3 Personen- oder Einfachzählung	83
6.3.4 Absolute Zahlen	83
6.3.5 Relative Zahlen	84
6.3.6 Grafiken	84

1 Einleitung

Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) des Kantons Graubünden wird seit dem Jahre 2009 nach schweizerisch einheitlichen Erfassungskriterien erstellt. Die nationale Kriminalstatistik 2022 kann beim Bundesamt für Statistik (BfS) unter www.statistik.admin.ch abgerufen werden.

Übersicht

Im Jahr 2022 wurden im Kanton Graubünden insgesamt 11'234 (Vorjahr 9'165) Straftaten erfasst. Davon entfallen 75.9 % (71.7 %) auf das Strafgesetzbuch (StGB), 11.0 % (12.6 %) auf das Betäubungsmittelgesetz (BetmG), 1.4 % (1.5 %) auf das Ausländergesetz und 11.7 % (14.2 %) auf weitere Bundesnebenstrafgesetze.

Straftaten gegen das Strafgesetzbuch

Total wurden im 2022 8'531 (6'575) StGB-Straftaten registriert. Den grössten Anteil machen die Vermögensdelikte mit 62.0 % (62.2 %), die Delikte gegen die Freiheit mit 20.2 % (18.4 %) und die Delikte gegen Leib und Leben mit 4.9 % (4.6 %) aus.

Die Gesamtaufklärungsquote der StGB-Straftaten beträgt 53.7 % (49.1 %). Bei den Delikten gegen Leib und Leben liegt die Aufklärungsquote bei 95.4 % (96.1 %), bei den Sexualdelikten bei 94.0 % (93.4 %) und bei den Vermögensdelikten bei 40.1 % (34.0 %).

Geografische Verteilung und beschuldigte Personen

Für die StGB-Straftaten registriert der Kanton Graubünden eine Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1'000 Einwohner) von 42.4 (32.9) und für BetmG-Straftaten eine Häufigkeitszahl von 6.2 (5.8). Innerhalb des Kantons weist die Region Chur mit einer Häufigkeitszahl von 95.9 (67.9) bei den StGB-Fällen und mit 12.1 (10.3) bei den BetmG-Fällen die grösste Belastung aus. Die geringste Belastung bei den StGB-Straftaten mit einer Häufigkeitszahl von 21.5 (19.4) und bei den BetmG-Straftaten mit einer solchen von 2.1 (3.3) liegt in der Region Surselva.

Bei den StGB-Delikten sind die meisten Beschuldigten zwischen 30 und 39 und bei den BetmG-Delikten zwischen 20 und 29 Jahre alt.

Gewaltstraftaten

Die Anzahl an vollendeten und versuchten Tötungsdelikten ist von einem auf fünf Delikte angestiegen. Die Aufklärungsquote der Tötungsdelikte beträgt 100 %. Von allen Gewaltstraftaten beträgt der Anteil schwerer angewandter Gewalt 6.5 % (4.8 %). Darauf entfallen total 45 (25) Fälle, wovon 27 (17) schwere Körperverletzungen und 13 (8) Vergewaltigungen. Von diesen Delikten schwerer angewandter Gewalt konnten 91.1 % (92.3 %) aufgeklärt werden. Die Aufklärungsquote bei den Gewaltstraftaten insgesamt beträgt 93.2 % (91.9 %). Die meisten Gewaltdelikte entfallen auf Täglichkeit 162 (122), Drohung 150 (149), einfache Körperverletzung 121 (101) und Nötigung 49 (40).

Im Rahmen von familienähnlichen Beziehungen haben sich 284 (217) Fälle von häuslicher Gewalt ereignet (+31 %). Davon entfallen 50.3 % (52.3 %) auf partnerschaftliche Beziehungen.

Sexualstraftaten

Von den insgesamt 216 (182) begangenen Sexualstraftaten handelt es sich bei 61.6 % (64.8 %) um Pornografie, bei 15.3 % (11.5 %) um sexuelle Belästigung, und bei 7.9 % (11.0 %) um sexuelle Handlungen mit Kindern. Vergewaltigungen wurden 13 (8) begangen, was 6.0 % (4.4 %) der Straftaten gegen die sexuelle Integrität entspricht.

Vermögensstraftaten

Straftaten gegen das Vermögen wurden insgesamt 5'289 (4'092) gesetzt. Diese konnten zu 40.1 % (34 %) aufgeklärt werden. Hauptsächlich handelt es sich dabei um die Tatbestände Diebstahl (ohne Fahrzeuge) 2'354 (1'635), Sachbeschädigung (ohne Diebstahl) 612 (599), Betrug 327 (343) und betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage 194 (107). Fahrzeugdiebstahlsdelikte wurden 680 (633) verübt, wobei es sich in 413 (458) Fällen um Fahrräder und in 222 (151) Fällen um Motorfahrräder mit Elektromotor handelt.

Bei den Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl) entfällt der grösste Anteil auf Diebstahl (unspezifiziert) 581 (421), Einbruchdiebstahl 553 (359), Einschlechediebstahl 476 (298) und Ladendiebstahl 315 (233). Die Einbruchdiebstähle wurden zu 51.5 % (37.9 %) aufgeklärt und die Einschlechediebstähle zu 36.6 % (30.9 %).

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Von den 1'240 (1'152) im Jahre 2022 erfassten BetmG-Widerhandlungen entfallen 1'060 (974) auf den illegalen Konsum und 174 (176) auf den illegalen Handel. Hauptsächlich wurden Hanfprodukte konsumiert 45.8 % (49 %), wie auch gehandelt 45.7 % (43.1 %). In 213 (176) Fällen konnte Marihuana, in 123 (88) Fällen Kokain und in 50 (35) Fällen Heroin sichergestellt werden. Polizeilich registriert wurden 2 (3) Drogentote.

Ausländergesetz

Auf Widerhandlungen gegen das Ausländergesetz entfällt mit 152 (137) eine geringe Anzahl Straftaten. Die meisten Delikte sind bei den Tatbeständen rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt mit 55.3 % (44.5 %) sowie bei der illegalen Erwerbstätigkeit/Beschäftigung mit 27.6 % (32.8 %) zu verzeichnen.

Digitale Kriminalität

Im Bereich der digitalen Kriminalität wurden 516 (570) Straftaten begangen. Bei 239 dieser Straftaten, d.h. 46.3 % handelt es sich um Betrug. 82.4 % (81.4 %) der 516 Fälle sind dem Bereich Cyber-Wirtschaftskriminalität, 15.7% (15.1 %) dem Bereich Cyber-Sexualdelikte und 1.9 % (3.5 %) dem Bereich Cyber-Rufschädigungen zuzuordnen.

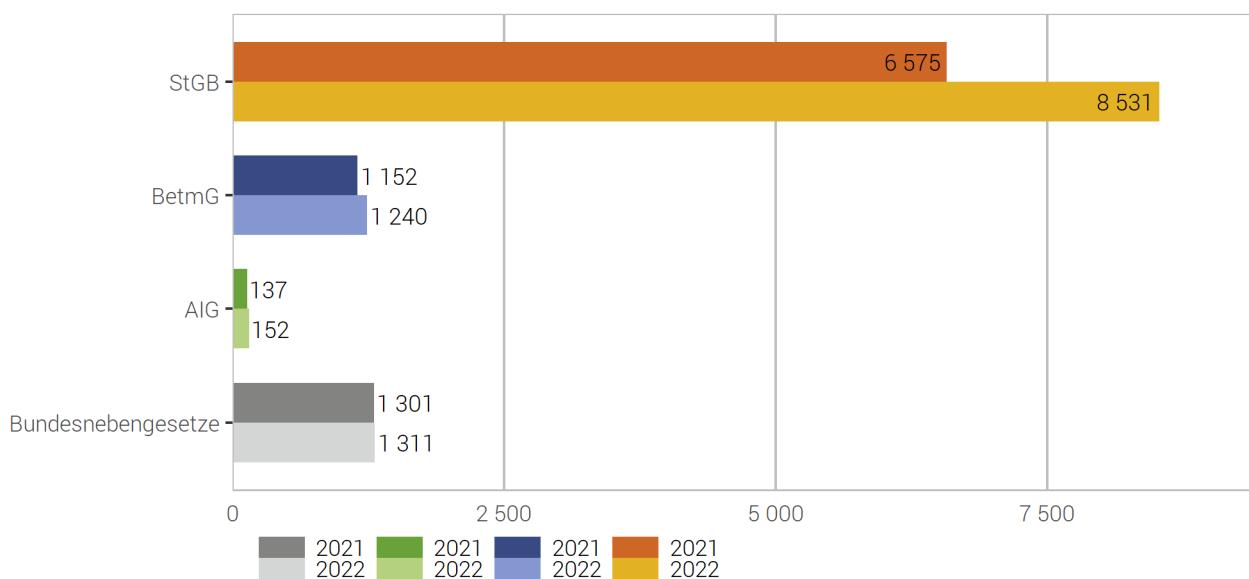
2 Übersicht

2.1 Straftaten nach Gesetz

2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetz

Verteilung der Straftaten nach Gesetz

G 1



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang mit einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Der PKS wurden im Jahr 2022 auch 1 311 Verzeigungen wegen Straftaten gegen übrige Bundesnebengesetze übermittelt. Je nach kantonaler Zuständigkeitsregelung fallen aber verschiedene Bundesnebengesetze gar nicht oder nicht ausschliesslich in den Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei. So können gewisse Straftaten, die durch die Bahnpolizei oder das Grenzwachtkorps erfasst werden, direkt der Staatsanwaltschaft übermittelt werden (zum Beispiel Straftaten gegen das Personenbeförderungsgesetz). Es gilt daher zu beachten, dass gewisse Straftaten gegen Bundesnebengesetze nicht in die PKS einfließen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.

2.1.2 Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 1

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	6 575	49,1%	8 531	53,7%	30%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	1 152	99,7%	1 240	98,9%	8%
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	137	99,3%	152	100,0%	11%
Übrige Bundesnebengesetze	1 301	97,1%	1 311	97,7%	1%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

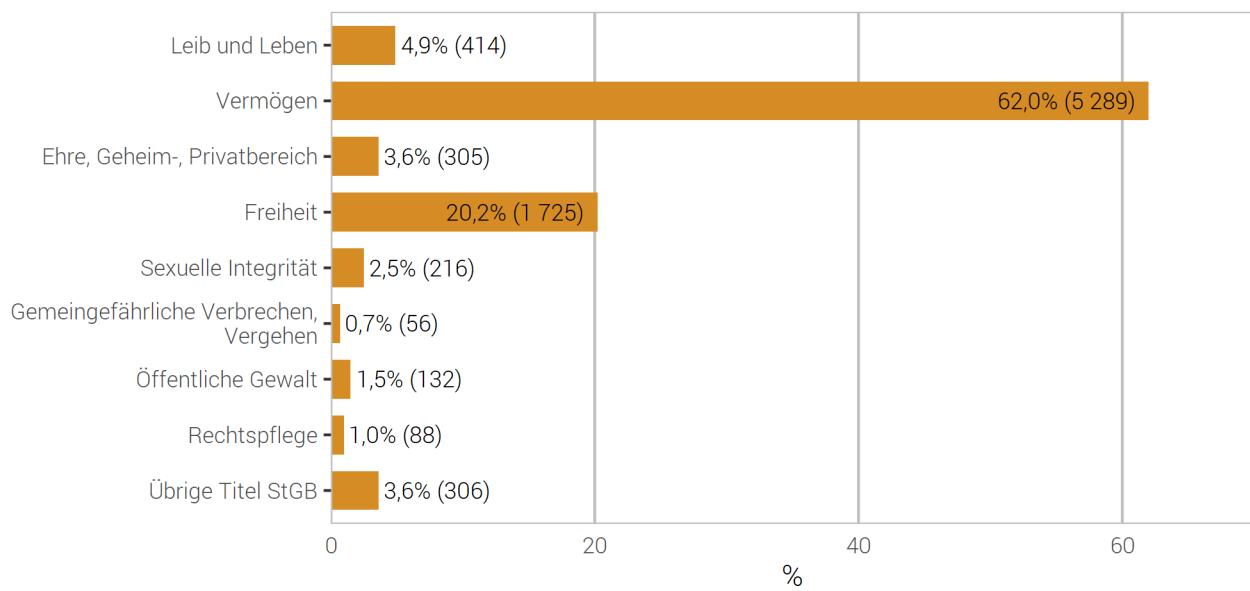
© BFS 2023

2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

G 2



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 2

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Strafgesetzbuch	6 575	49,1%	8 531	53,7%	30%
Total gegen Leib und Leben	304	96,1%	414	95,4%	36%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	1	100,0%	–
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	100,0%	4	100,0%	300%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	17	100,0%	27	92,6%	59%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	101	96,0%	121	90,1%	20%
Total gegen das Vermögen	4 092	34,0%	5 289	40,1%	29%
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	1 635	38,5%	2 354	43,9%	44%
davon Einbruchdiebstahl	359	37,9%	553	51,5%	54%
davon Entreissdiebstahl	4	50,0%	6	50,0%	50%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	633	5,4%	680	8,4%	7%
Raub (Art. 140)	14	78,6%	23	73,9%	64%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	599	28,2%	612	32,8%	2%
Betrug (Art. 146)	343	42,6%	327	38,5%	-5%
Erpressung (Art. 156)	22	4,5%	26	26,9%	18%
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	29	100,0%	65	100,0%	124%
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	282	88,3%	305	84,6%	8%
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	61	93,4%	53	92,5%	-13%
Total gegen die Freiheit	1 213	59,1%	1 725	63,1%	42%
Drohung (Art. 180)	149	96,6%	150	97,3%	1%
Nötigung (Art. 181)	40	92,5%	49	100,0%	23%
Menschenhandel (Art. 182)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	5	100,0%	10	100,0%	100%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	115	73,0%	183	82,5%	59%
Total gegen die sexuelle Integrität	182	93,4%	216	94,0%	19%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	20	80,0%	17	82,4%	-15%
Vergewaltigung (Art. 190)	8	75,0%	13	84,6%	63%
Exhibitionismus (Art. 194)	9	88,9%	7	85,7%	-22%
Pornografie (Art. 197)	118	99,2%	133	97,0%	13%
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	47	68,1%	56	76,8%	19%
Brandstiftung (Art. 221)	12	50,0%	20	70,0%	67%
Total gegen die öffentliche Gewalt	115	98,3%	132	99,2%	15%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	45	97,8%	41	100,0%	-9%
Total gegen die Rechtspflege	144	57,6%	88	53,4%	-39%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	112	46,4%	63	36,5%	-44%
Übrige Straftaten gegen das StGB	196	91,8%	306	94,1%	56%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

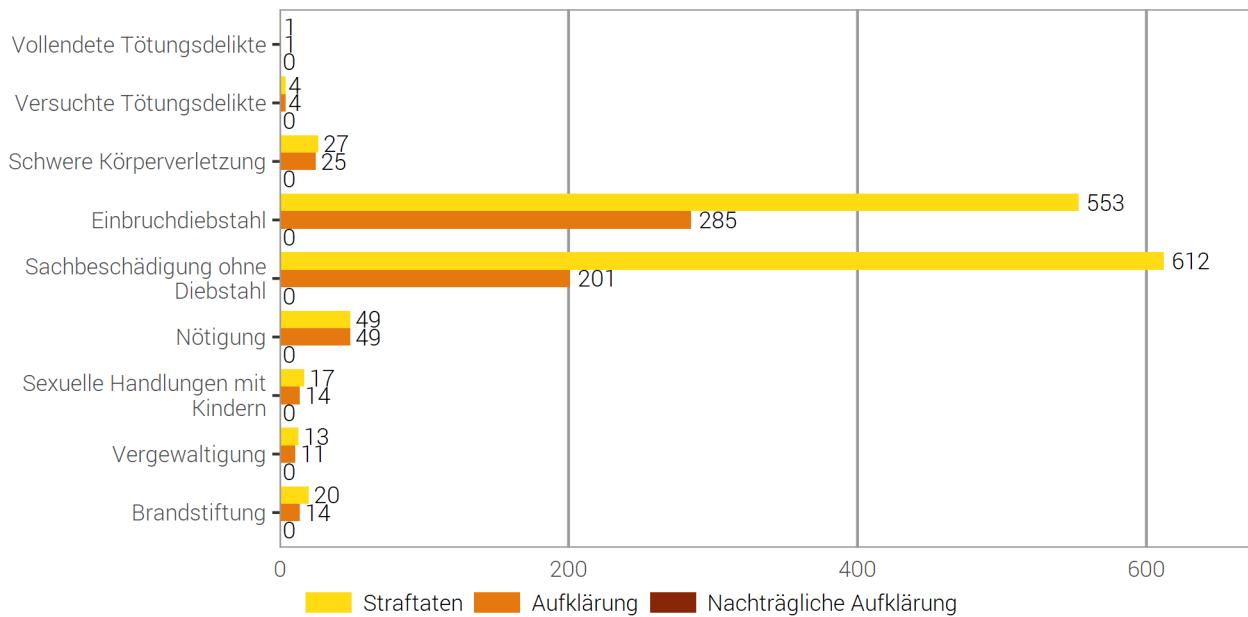
Anmerkung: Ein Einbruchdiebstahl besteht in der Regel aus drei Straftatbeständen (Diebstahl, Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung). Ebenso wird beim Einschleichdiebstahl der Straftatbestand Hausfriedensbruch erfasst und beim Fahrzeugeinbruchdiebstahl die Sachbeschädigung.

In der Tabelle 2.2.2 werden Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch ohne Diebstahl separat ausgewiesen. Die im Zusammenhang mit Einbruchdiebstahl, Einschleichdiebstahl sowie Fahrzeugeinbruchdiebstahl erfassten Straftatbestände Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung sind im Total Freiheit, respektive, Vermögen berücksichtigt.

2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen¹

Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

G 3



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch geschädigte Personen oder Zeuginnen und Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermaßen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

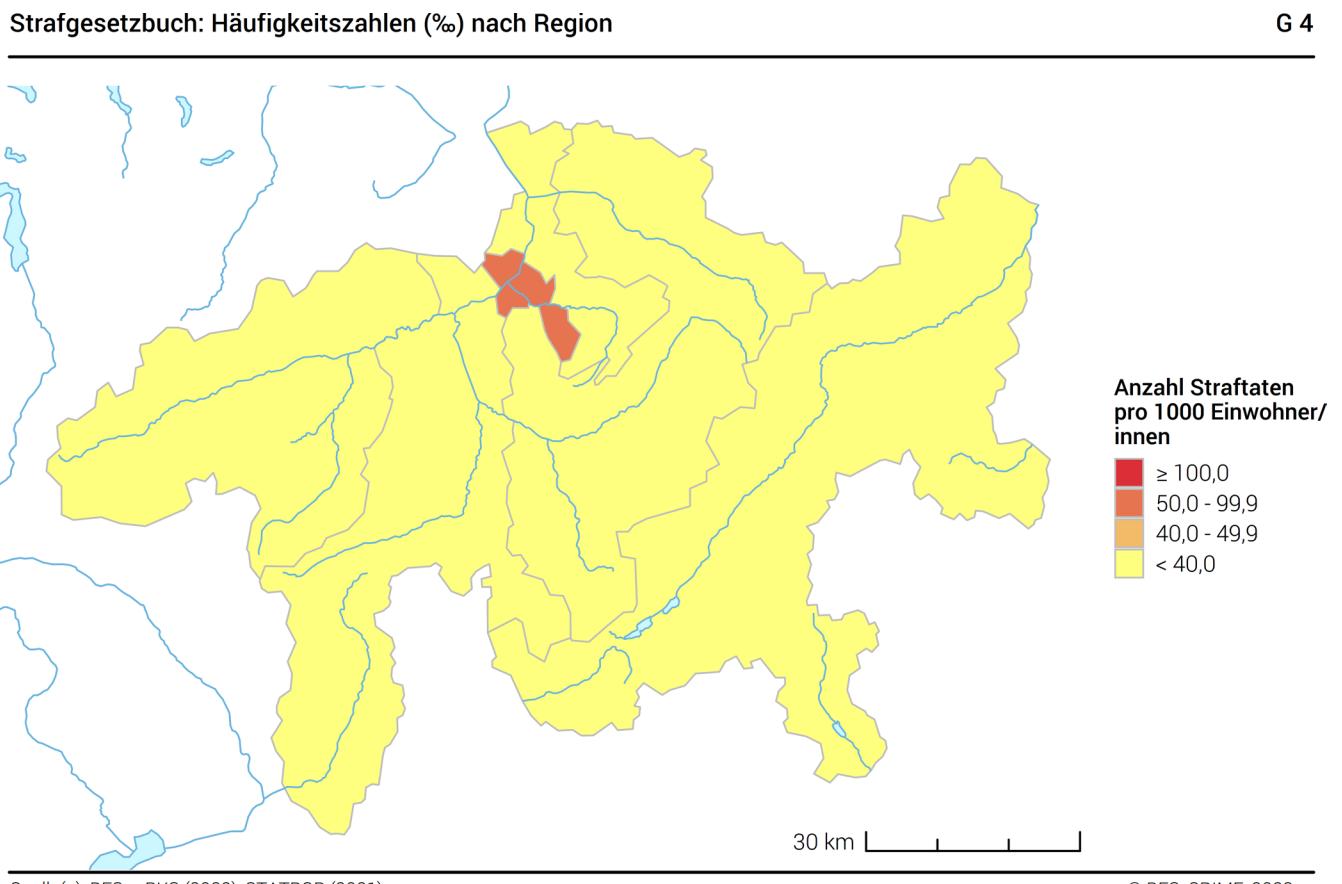
¹ Die Auswertungsmethode zu den nachträglichen Aufklärungen wurde aufgrund eines Fehlers für die PKS 2022 geändert. Die Zahlen der Kategorie «Nachträgliche Aufklärung» sind somit nicht mit jenen in den Jahresberichten der vergangenen Jahre vergleichbar.

2.3 Straftaten: Geografische Verteilung

2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Jedoch ist zu beachten, dass Häufigkeitszahlen nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen.

2.3.1.1 Häufigkeitszahlen (%) nach Region



2.3.1.2 Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Region

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Region

T 3

	2021			2022			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Rhein-Moesa	1 877	69 346	27,1	2 032	70 162	29,0	8%
Chur	2 561	37 724	67,9	3 662	38 176	95,9	43%
Mittelbünden	852	36 233	23,5	1 197	36 160	33,1	40%
Engiadina	804	32 018	25,1	1 104	31 996	34,5	37%
Surserla	481	24 775	19,4	536	24 882	21,5	11%
Unbekannt GR	0	–	–	0	–	–	0%

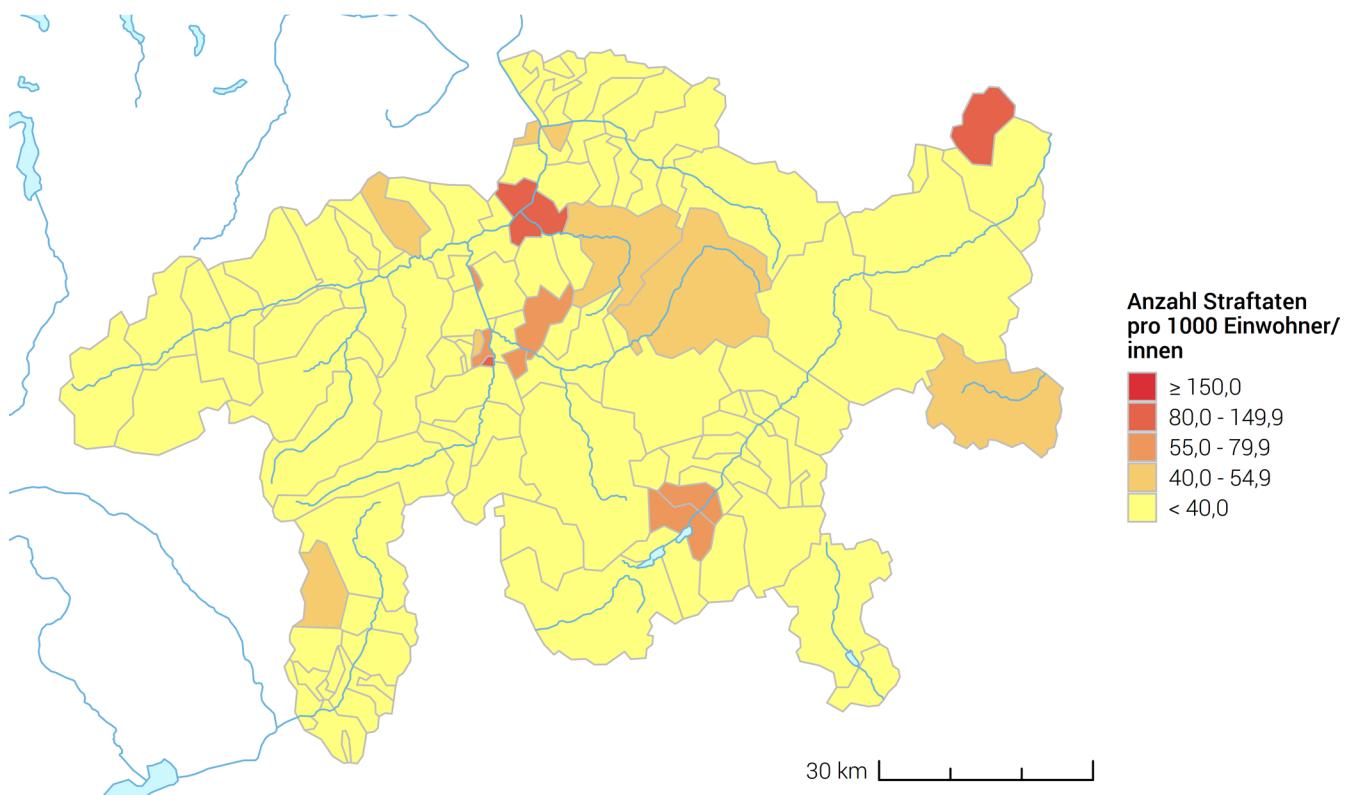
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.3.1.3 Häufigkeitszahlen (%) nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (%) nach Gemeinde

G 5



Quelle(n): BFS – PKS (2022), STATPOP (2021)

© BFS, CRIME, 2023

2.3.1.4 Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 4

	2021			2022			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Chur	2 558	37 424	68,4	3 656	37 875	96,5	43%
Davos	273	10 832	25,2	494	10 648	46,4	81%
Landquart	402	8 857	45,4	420	9 043	46,4	4%
Domat/Ems	308	8 161	37,7	199	8 244	24,1	-35%
St. Moritz	268	4 945	54,2	335	4 957	67,6	25%
Ilanz/Glion	70	4 797	14,6	106	4 851	21,9	51%
Scuol	112	4 624	24,2	130	4 650	28,0	16%
Klosters	72	4 416	16,3	89	4 411	20,2	24%
Zizers	50	3 520	14,2	108	3 531	30,6	116%
Bonaduz	61	3 468	17,6	70	3 499	20,0	15%
Poschiavo	39	3 441	11,3	65	3 450	18,8	67%
Thusis	131	3 322	39,4	210	3 399	61,8	60%
Trimmis	47	3 322	14,1	84	3 343	25,1	79%
Arosa	98	3 162	31,0	128	3 101	41,3	31%
Maienfeld	74	3 029	24,4	83	3 080	26,9	12%
Flims	148	2 915	50,8	147	2 923	50,3	-1%
Samedan	43	2 923	14,7	105	2 915	36,0	144%
Schiers	56	2 727	20,5	86	2 810	30,6	54%
Vaz/Obervaz	118	2 802	42,1	162	2 802	57,8	37%
Felsberg	122	2 640	46,2	85	2 742	31,0	-30%
Untervaz	58	2 527	23,0	34	2 626	12,9	-41%
Roveredo (GR)	51	2 597	19,6	72	2 625	27,4	41%
Malans	38	2 462	15,4	33	2 468	13,4	-13%
Surses	50	2 377	21,0	94	2 391	39,3	88%
Cazis	51	2 287	22,3	80	2 295	34,9	57%
Domleschg	27	2 160	12,5	37	2 193	16,9	37%
Grüsch	78	2 115	36,9	39	2 144	18,2	-50%
Pontresina	47	2 178	21,6	53	2 118	25,0	13%
Disentis/Mustér	43	2 009	21,4	39	2 033	19,2	-9%
Lumnezia	12	1 996	6,0	22	2 009	11,0	83%
Laax	89	1 974	45,1	63	1 990	31,7	-29%
Churwalden	44	1 936	22,7	70	1 956	35,8	59%
Breil/Brigels	20	1 731	11,6	30	1 716	17,5	50%
Rhäzüns	30	1 611	18,6	35	1 610	21,7	17%
Luzein	15	1 596	9,4	11	1 595	6,9	-27%
Bregaglia	42	1 556	27,0	21	1 567	13,4	-50%
Zernez	41	1 506	27,2	21	1 513	13,9	-49%
Celerina/Schlarigna	42	1 484	28,3	54	1 475	36,6	29%
Trin	19	1 479	12,8	29	1 468	19,8	53%
Grono	43	1 397	30,8	54	1 453	37,2	26%
Übrige Gemeinden	685	39 791	—	878	39 857	—	28%

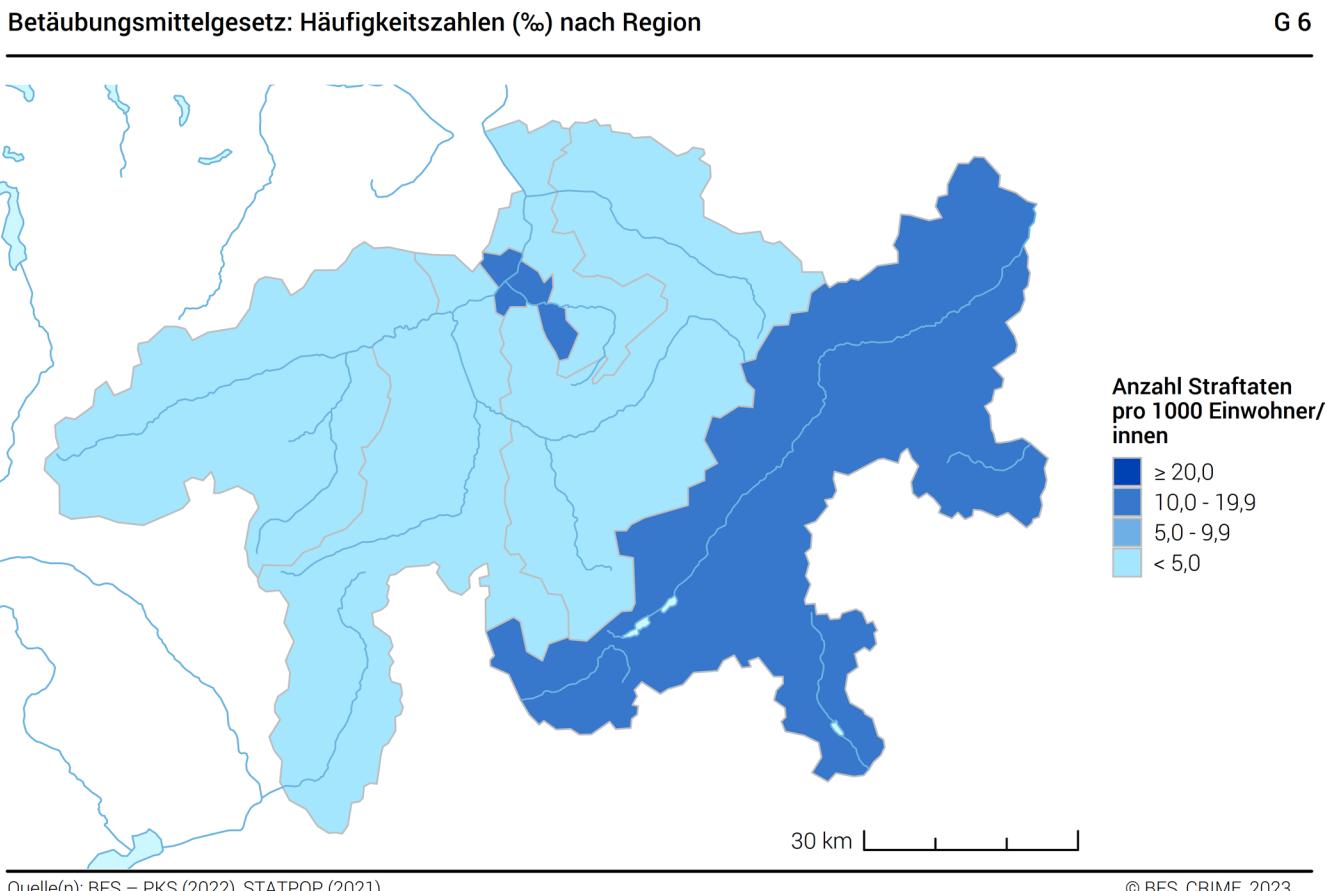
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

2.3.2.1 Häufigkeitszahlen (%) nach Region



2.3.2.2 Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Region

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (%) nach Region

T 5

	2021			2022			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Rhein-Moesa	291	69 346	4,2	284	70 162	4,0	-2%
Chur	389	37 724	10,3	461	38 176	12,1	19%
Mittelbünden	126	36 233	3,5	116	36 160	3,2	-8%
Engiadina	264	32 018	8,2	327	31 996	10,2	24%
Surserla	82	24 775	3,3	52	24 882	2,1	-37%
Unbekannt GR	0	-	-	0	-	-	0%

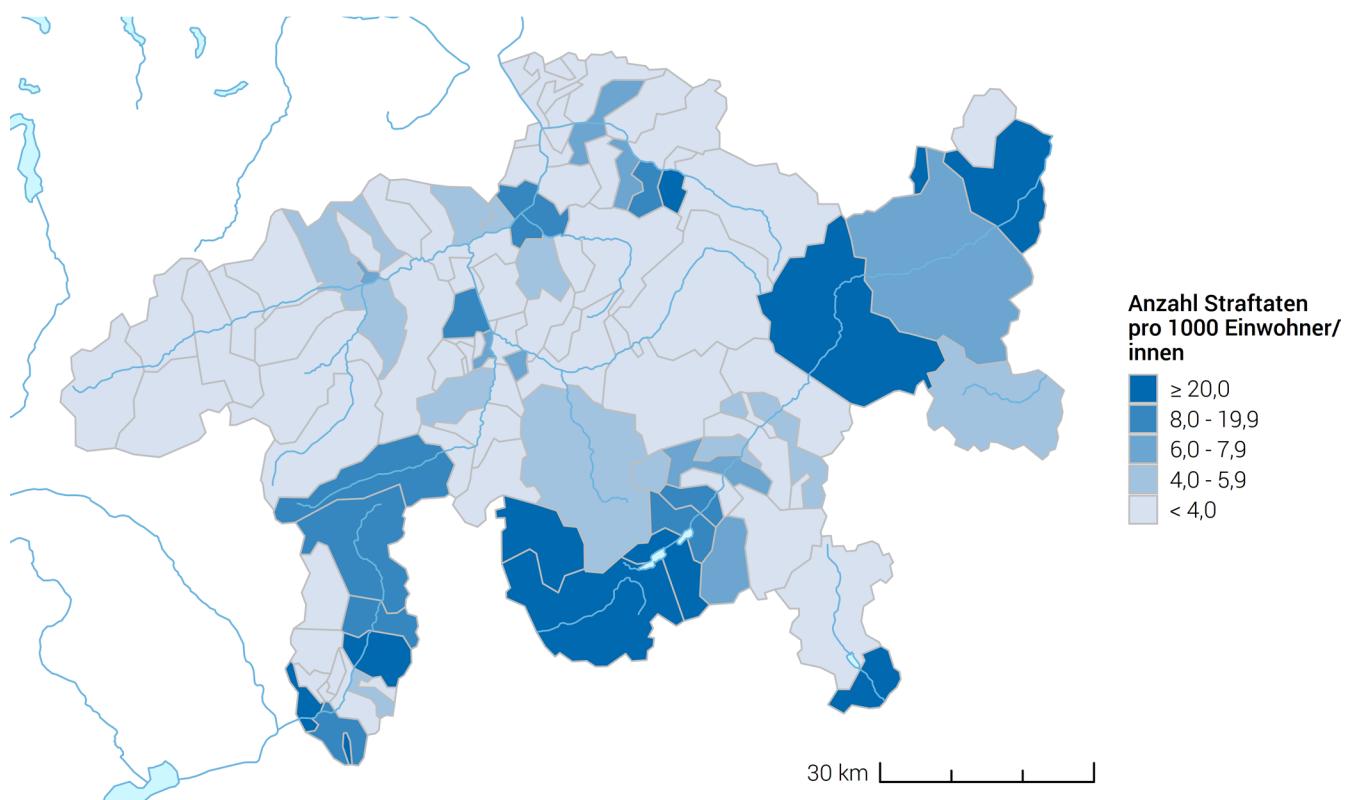
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.3.2.3 Häufigkeitszahlen (%) nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (%) nach Gemeinde

G 7



Quelle(n): BFS – PKS (2022), STATPOP (2021)

© BFS, CRIME, 2023

2.3.2.4 Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 6

	2021			2022			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Chur	389	37 424	10,4	461	37 875	12,2	19%
Davos	53	10 832	4,9	31	10 648	2,9	-42%
Landquart	55	8 857	6,2	23	9 043	2,5	-58%
Domat/Ems	39	8 161	4,8	11	8 244	1,3	-72%
St. Moritz	53	4 945	10,7	44	4 957	8,9	-17%
Ilanz/Glion	26	4 797	5,4	29	4 851	6,0	12%
Scuol	15	4 624	3,2	31	4 650	6,7	107%
Klosters	15	4 416	3,4	14	4 411	3,2	-7%
Zizers	11	3 520	3,1	1	3 531	0,3	-91%
Bonaduz	5	3 468	1,4	3	3 499	0,9	-40%
Poschiavo	24	3 441	7,0	5	3 450	1,4	-79%
Thusis	13	3 322	3,9	24	3 399	7,1	85%
Trimmis	15	3 322	4,5	9	3 343	2,7	-40%
Arosa	12	3 162	3,8	10	3 101	3,2	-17%
Maienfeld	1	3 029	0,3	7	3 080	2,3	600%
Flims	14	2 915	4,8	3	2 923	1,0	-79%
Samedan	25	2 923	8,6	22	2 915	7,5	-12%
Schiers	2	2 727	0,7	5	2 810	1,8	150%
Vaz/Obervaz	15	2 802	5,4	6	2 802	2,1	-60%
Felsberg	24	2 640	9,1	15	2 742	5,5	-38%
Untervaz	12	2 527	4,7	7	2 626	2,7	-42%
Roveredo (GR)	14	2 597	5,4	36	2 625	13,7	157%
Malans	5	2 462	2,0	2	2 468	0,8	-60%
Surses	7	2 377	2,9	10	2 391	4,2	43%
Cazis	28	2 287	12,2	19	2 295	8,3	-32%
Domleschg	0	2 160	0,0	0	2 193	0,0	0%
Grüsch	9	2 115	4,3	15	2 144	7,0	67%
Pontresina	17	2 178	7,8	5	2 118	2,4	-71%
Disentis/Mustér	10	2 009	5,0	0	2 033	0,0	-100%
Lumnezia	0	1 996	0,0	2	2 009	1,0	—
Laax	6	1 974	3,0	8	1 990	4,0	33%
Churwalden	4	1 936	2,1	11	1 956	5,6	175%
Breil/Brigels	0	1 731	0,0	1	1 716	0,6	—
Rhäzüns	0	1 611	0,0	0	1 610	0,0	0%
Luzein	0	1 596	0,0	0	1 595	0,0	0%
Bregaglia	25	1 556	16,1	38	1 567	24,3	52%
Zernez	7	1 506	4,6	64	1 513	42,3	814%
Celerina/Schlarigna	3	1 484	2,0	5	1 475	3,4	67%
Trin	0	1 479	0,0	0	1 468	0,0	0%
Grono	7	1 397	5,0	2	1 453	1,4	-71%
Übrige Gemeinden	192	39 791	—	261	39 857	—	36%

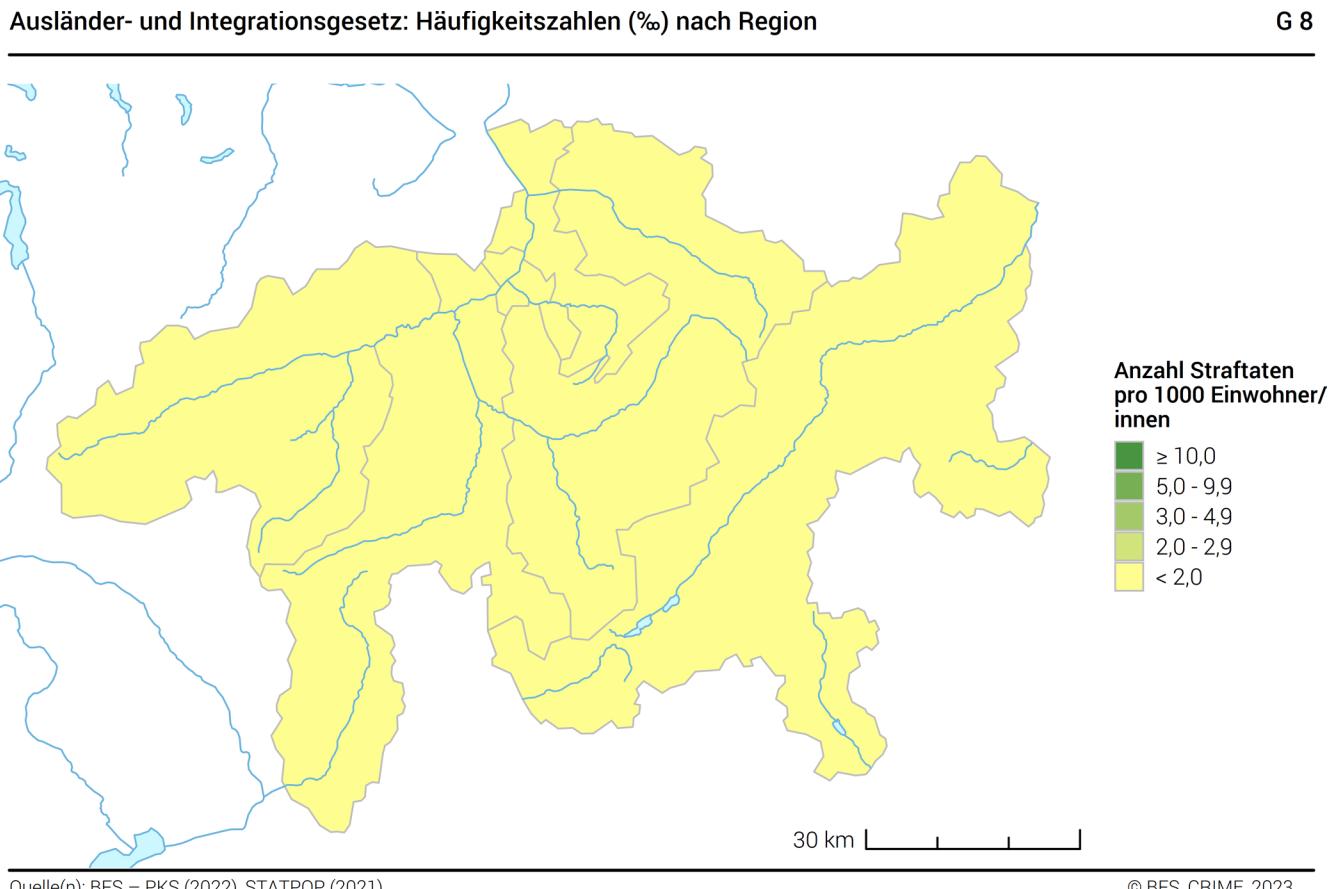
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.3.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

2.3.3.1 Häufigkeitszahlen (%) nach Region



2.3.3.2 Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Region

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Region

T 7

	2021			2022			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Rhein-Moesa	41	69 346	0,6	37	70 162	0,5	-10%
Chur	53	37 724	1,4	47	38 176	1,2	-11%
Mittelbünden	8	36 233	0,2	29	36 160	0,8	263%
Engiadina	32	32 018	1,0	37	31 996	1,2	16%
Surselva	3	24 775	0,1	2	24 882	0,1	-33%
Unbekannt GR	0	–	–	0	–	–	0%

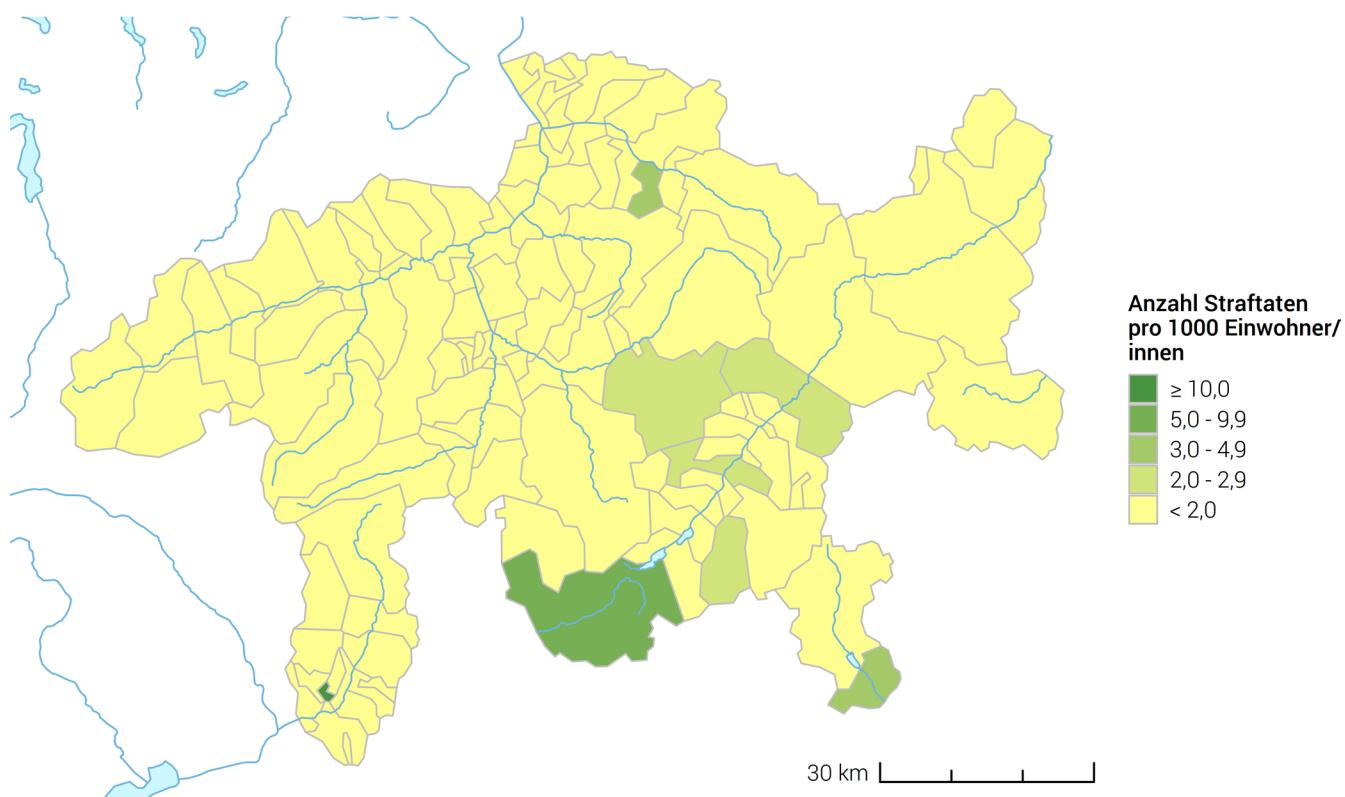
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.3.3.3 Häufigkeitszahlen (%) nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (%) nach Gemeinde

G 9



Quelle(n): BFS – PKS (2022), STATPOP (2021)

© BFS, CRIME, 2023

2.3.3.4 Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 8

	2021			2022			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Chur	53	37 424	1,4	47	37 875	1,2	-11%
Davos	4	10 832	0,4	16	10 648	1,5	300%
Landquart	10	8 857	1,1	18	9 043	2,0	80%
Domat/Ems	2	8 161	0,2	0	8 244	0,0	-100%
St. Moritz	3	4 945	0,6	2	4 957	0,4	-33%
Ilanz/Glion	3	4 797	0,6	0	4 851	0,0	-100%
Scuol	2	4 624	0,4	0	4 650	0,0	-100%
Klosters	4	4 416	0,9	5	4 411	1,1	25%
Zizers	4	3 520	1,1	4	3 531	1,1	0%
Bonaduz	11	3 468	3,2	1	3 499	0,3	-91%
Poschiavo	0	3 441	0,0	5	3 450	1,4	—
Thusis	2	3 322	0,6	0	3 399	0,0	-100%
Trimmis	0	3 322	0,0	0	3 343	0,0	0%
Arosa	0	3 162	0,0	2	3 101	0,6	—
Maienfeld	2	3 029	0,7	0	3 080	0,0	-100%
Flims	0	2 915	0,0	2	2 923	0,7	—
Samedan	9	2 923	3,1	8	2 915	2,7	-11%
Schiers	0	2 727	0,0	0	2 810	0,0	0%
Vaz/Obervaz	0	2 802	0,0	0	2 802	0,0	0%
Felsberg	0	2 640	0,0	2	2 742	0,7	—
Untervaz	0	2 527	0,0	0	2 626	0,0	0%
Roveredo (GR)	0	2 597	0,0	1	2 625	0,4	—
Malans	0	2 462	0,0	0	2 468	0,0	0%
Surses	0	2 377	0,0	2	2 391	0,8	—
Cazis	2	2 287	0,9	4	2 295	1,7	100%
Domleschg	0	2 160	0,0	0	2 193	0,0	0%
Grüsch	0	2 115	0,0	0	2 144	0,0	0%
Pontresina	4	2 178	1,8	0	2 118	0,0	-100%
Disentis/Mustér	0	2 009	0,0	0	2 033	0,0	0%
Lumnezia	0	1 996	0,0	0	2 009	0,0	0%
Laax	0	1 974	0,0	0	1 990	0,0	0%
Churwalden	0	1 936	0,0	0	1 956	0,0	0%
Breil/Brigels	0	1 731	0,0	0	1 716	0,0	0%
Rhätzüns	4	1 611	2,5	0	1 610	0,0	-100%
Luzein	0	1 596	0,0	2	1 595	1,3	—
Bregaglia	4	1 556	2,6	15	1 567	9,6	275%
Zernez	6	1 506	4,0	0	1 513	0,0	-100%
Celerina/Schlarigna	0	1 484	0,0	0	1 475	0,0	0%
Trin	0	1 479	0,0	0	1 468	0,0	0%
Grono	0	1 397	0,0	0	1 453	0,0	0%
Übrige Gemeinden	8	39 791	—	16	39 857	—	100%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz

Eine Person, wird im Total des entsprechenden Gesetzes nur einmal als reale Person gezählt unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen beschuldigten Personen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für beschuldigte Personen aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

2.4.1 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

T 9

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	1 636	135	32	165	49	954	300	1	0
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	610	60	12	132	21	320	65	0	0
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	114	1	0	25	1	63	24	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

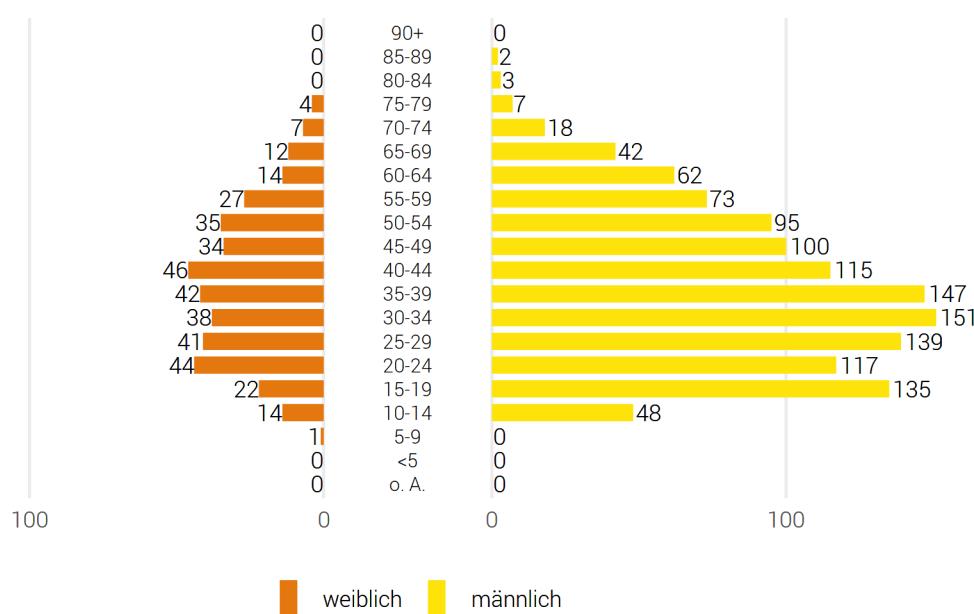
© BFS 2023

2.4.2 Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht

2.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 10



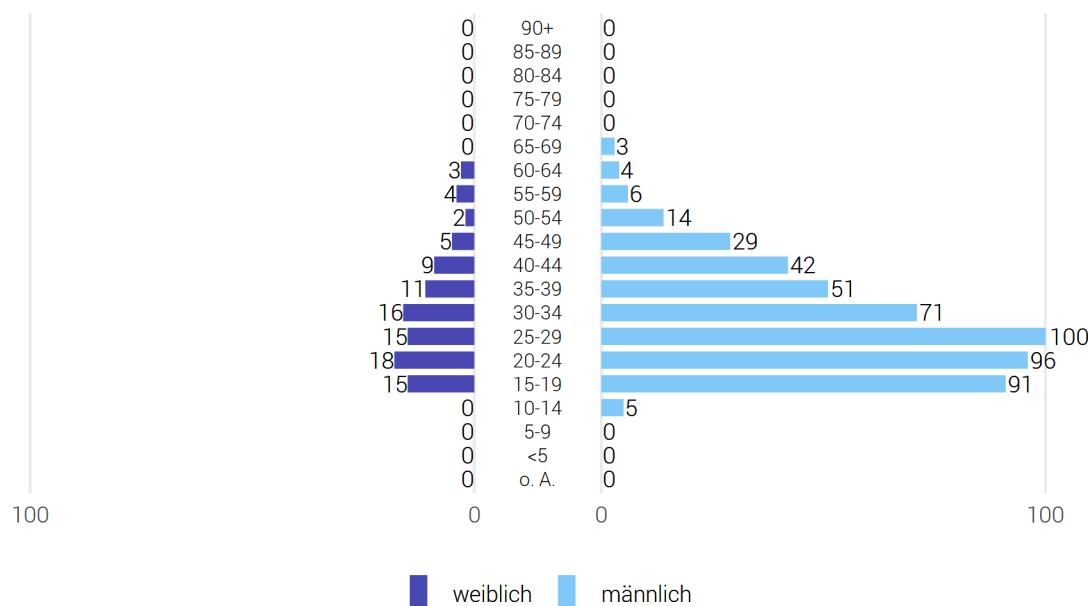
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 11



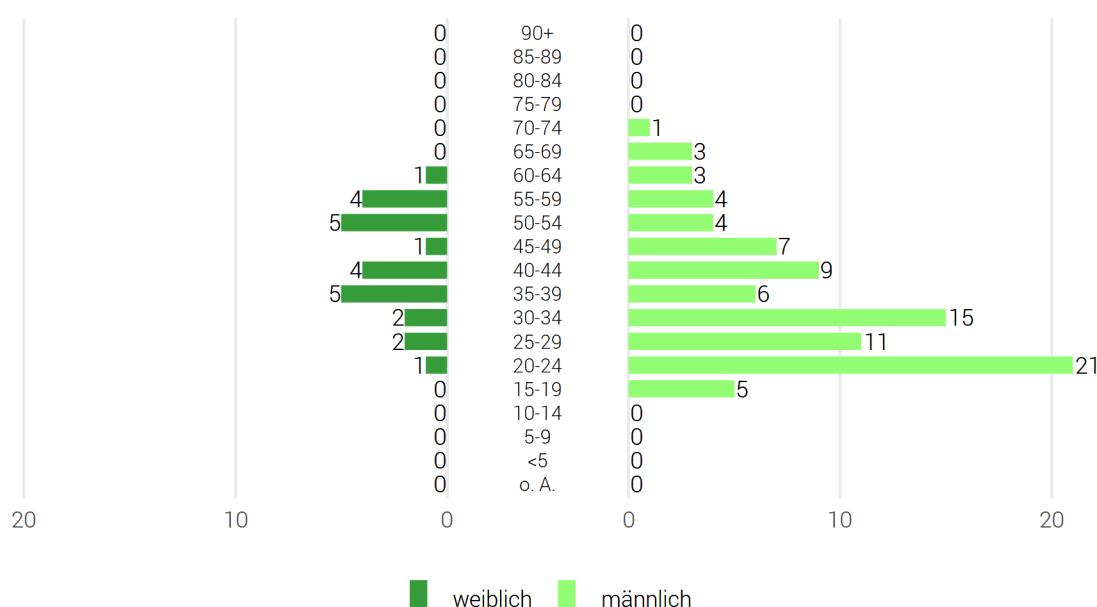
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.4.2.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 12



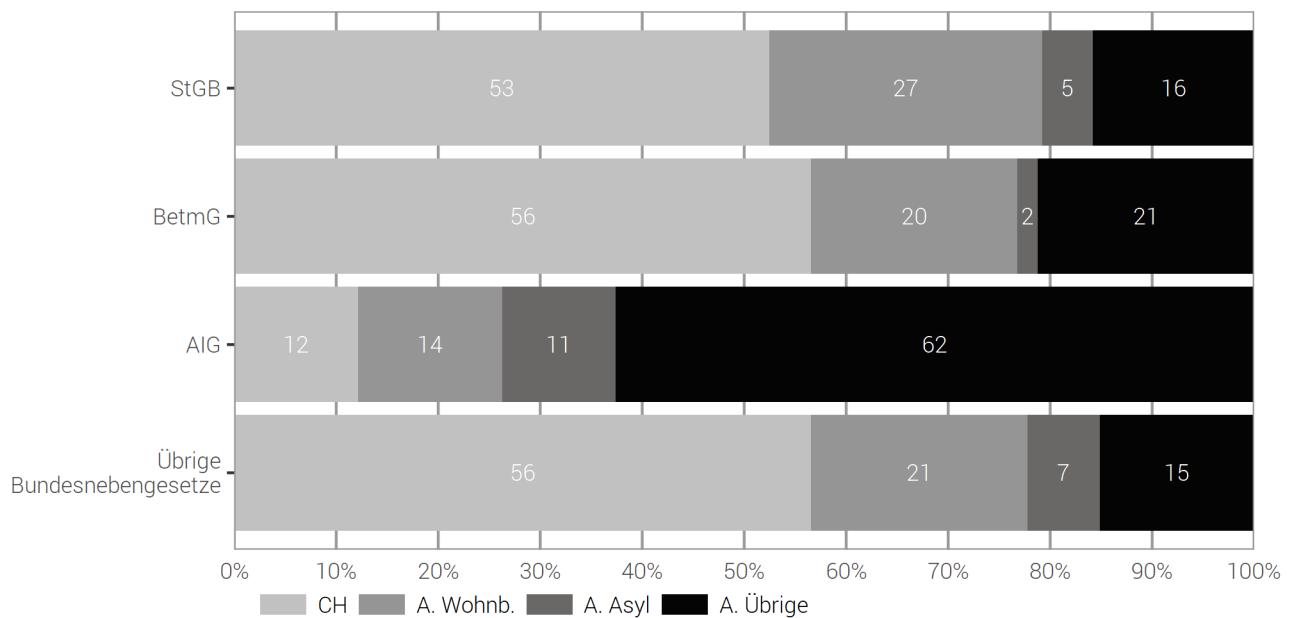
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

Beschuldigte Personen: Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer)

G 13



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

In der PKS werden ausländische Personen nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

Ständige ausländische Wohnbevölkerung (A. Wohnb.):

- Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B)
- Niederlassungsbewilligung (Ausweis C)
- Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, Ausweis Ci)

Asylbevölkerung (A. Asyl):

- Vorläufig aufgenommene Ausländer/innen (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

Übrige ausländische Bevölkerung (A. Übrige):

- Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L)
- Grenzgängerbewilligung (Ausweis G)
- Touristinnen/Touristen/Legal Anwesende ohne ausweispflichtigen Status
- Asylsuchende mit Nichteintretentsentscheid
- Abgewiesene Asylsuchende mit Sozialhilfestopp
- Rückweisung an der Grenze
- Illegaler Aufenthalt
- Im Meldeverfahren
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

Bei der letzten Kategorie (A. Übrige) sind Analysen, aufgrund von Personen mit unbekannten oder fehlendem Aufenthaltsstatus, aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich. Bei der Statistik der Bevölkerung und Haushalte STATPOP werden Personen mit Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L), vorläufig aufgenommene ausländische Personen (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AIG: Schweizerinnen und Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

2.4.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl der entsprechenden Staatsangehörigen in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden (entspricht der Berechnung von Belastungsraten). Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der beschuldigten Personen nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

2.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 10

	Total	Aufenthaltsstatus			Übrige Ausländer/innen
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen	
Total	1 635	1 304	77		254
Schweiz	864	864	–		–
Total Ausländer/innen	771	440	77		254
Portugal	113	96	0		17
Deutschland	108	65	0		43
Italien	106	66	0		40
Rumänien	41	15	1		25
Algerien	27	2	15		10
Eritrea	27	16	10		1
Syrien	22	11	9		2
Serbien	21	12	3		6
Afghanistan	20	10	10		0
Österreich	17	11	0		6
Sri Lanka	16	14	0		2
Georgien	15	1	5		9
Kosovo	14	13	0		1
Ukraine	11	2	6		3
Niederlande	10	6	0		4
Türkiye	10	9	0		1
Ungarn	10	9	0		1
Nordmazedonien	10	7	0		3
Übrige Nationalitäten	173	75	18		80

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 11

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	610	468	13	129
Schweiz	343	343	–	–
Total Ausländer/innen	267	125	13	129
Italien	68	30	0	38
Portugal	40	29	0	11
Deutschland	39	17	0	22
Österreich	15	6	0	9
Übrige Nationalitäten	105	43	13	49

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.4.4.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 12

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	114	30	13	71
Schweiz	14	14	–	–
Total Ausländer/innen	100	16	13	71

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl zur gleichen Zeit am gleichen Ort geschehen oder über verschiedene Zeitpunkte in einem Jahr verteilt sein. Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichdiebstahl (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

2.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 13

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	65	56	13	11	14	8	167
Schweizer/innen	41	25	8	5	8	2	89
Ausländer/innen	24	31	5	6	6	6	78
Wohnbevölkerung	20	26	4	6	3	2	61
Asylbevölkerung	3	3	1	0	3	4	14
übrige Ausländer/innen	1	2	0	0	0	0	3
Total Erwachsene	691	391	149	74	112	51	1 468
Schweizer/innen	379	187	81	39	63	26	775
Ausländer/innen	312	204	68	35	49	25	693
Wohnbevölkerung	192	98	38	17	26	8	379
Asylbevölkerung	13	28	7	3	9	3	63
übrige Ausländer/innen	107	78	23	15	14	14	251

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 14

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	20	35	9	3	5	0	72
Schweizer/innen	15	29	9	1	3	0	57
Ausländer/innen	5	6	0	2	2	0	15
Wohnbevölkerung	5	5	0	2	1	0	13
Asylbevölkerung	0	0	0	0	1	0	1
übrige Ausländer/innen	0	1	0	0	0	0	1
Total Erwachsene	195	246	56	19	22	0	538
Schweizer/innen	104	120	34	13	15	0	286
Ausländer/innen	91	126	22	6	7	0	252
Wohnbevölkerung	43	46	15	3	5	0	112
Asylbevölkerung	6	3	1	1	1	0	12
übrige Ausländer/innen	42	77	6	2	1	0	128

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

2.4.5.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 15

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	0	0	1	0	0	0	1
Schweizer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer/innen	0	0	1	0	0	0	1
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	1	0	0	0	1
übrige Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Total Erwachsene	78	30	3	2	0	0	113
Schweizer/innen	13	1	0	0	0	0	14
Ausländer/innen	65	29	3	2	0	0	99
Wohnbevölkerung	15	1	0	0	0	0	16
Asylbevölkerung	10	1	0	1	0	0	12
übrige Ausländer/innen	40	27	3	1	0	0	71

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

2.4.6 Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

T 16

	Anzahl beschuldigte Personen						>10
	1	2	3	4	5-10		
Anzahl Straftaten	3 597	549	333	63	35	0	

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes wird daher verzichtet.

3 Detailbereiche

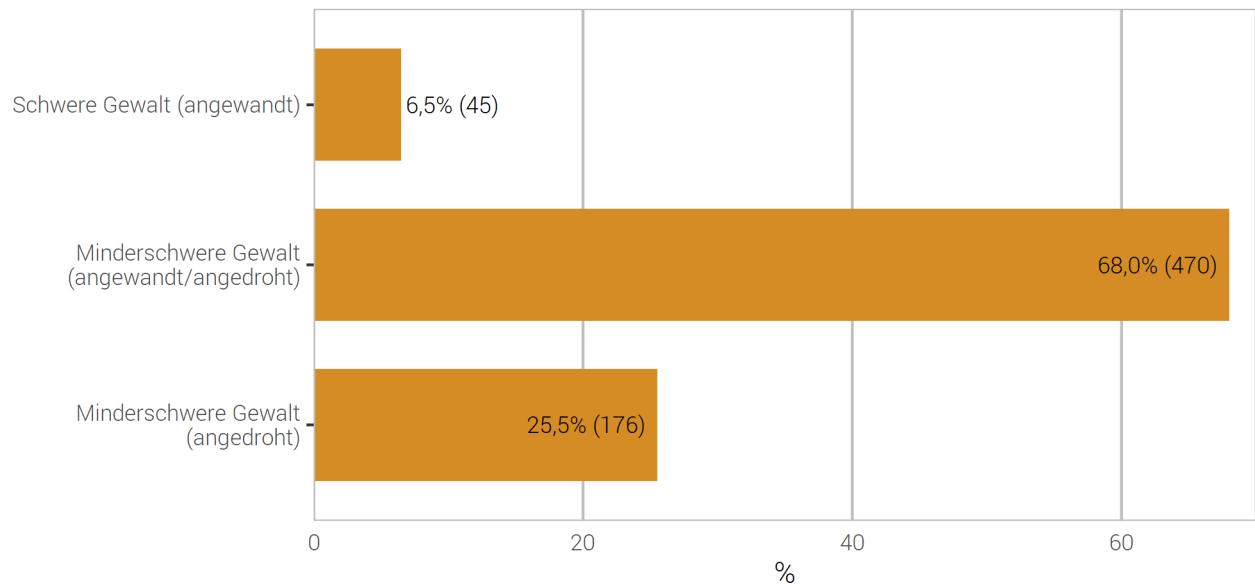
3.1 Gewaltstraftaten

Unter Gewaltstraftaten werden die Straftatbestände des StGB zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltanwendung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

G 14



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 17

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Gewalt	543	91,9%	691	93,2%	27%
Total schwere Gewalt (angewandt)	26	92,3%	45	91,1%	73%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	1	100,0%	–
mit Schusswaffe	0	–	1	100,0%	–
mit Schneid-/Stichwaffe	0	–	0	–	0%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	100,0%	4	100,0%	300%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	1	100,0%	3	100,0%	200%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
anderes Tatmittel	0	–	1	100,0%	–
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	17	100,0%	27	92,6%	59%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	1	100,0%	8	87,5%	700%
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	100,0%	0	–	-100%
mit Körpergewalt	8	100,0%	8	100,0%	0%
anderes Tatmittel	7	100,0%	11	90,9%	57%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	8	75,0%	13	84,6%	63%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	–	0	–	0%
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	346	95,4%	470	95,7%	36%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	101	96,0%	121	90,1%	20%
Täglichkeiten (Art. 126)	122	98,4%	162	99,4%	33%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	10	100,0%	44	100,0%	340%
Anzahl Fälle	2	–	9	–	350%
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	6	66,7%	13	92,3%	117%
Anzahl Fälle	3	–	5	–	67%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	14	78,6%	23	73,9%	64%
Nötigung (Art. 181)	40	92,5%	49	100,0%	23%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	5	100,0%	10	100,0%	100%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	–	0	–	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	3	66,7%	7	100,0%	133%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	45	97,8%	41	100,0%	-9%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	–	0	–	0%
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	171	84,8%	176	86,9%	3%
Drohung (Art. 180)	149	96,6%	150	97,3%	1%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	22	4,5%	26	26,9%	18%

¹Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

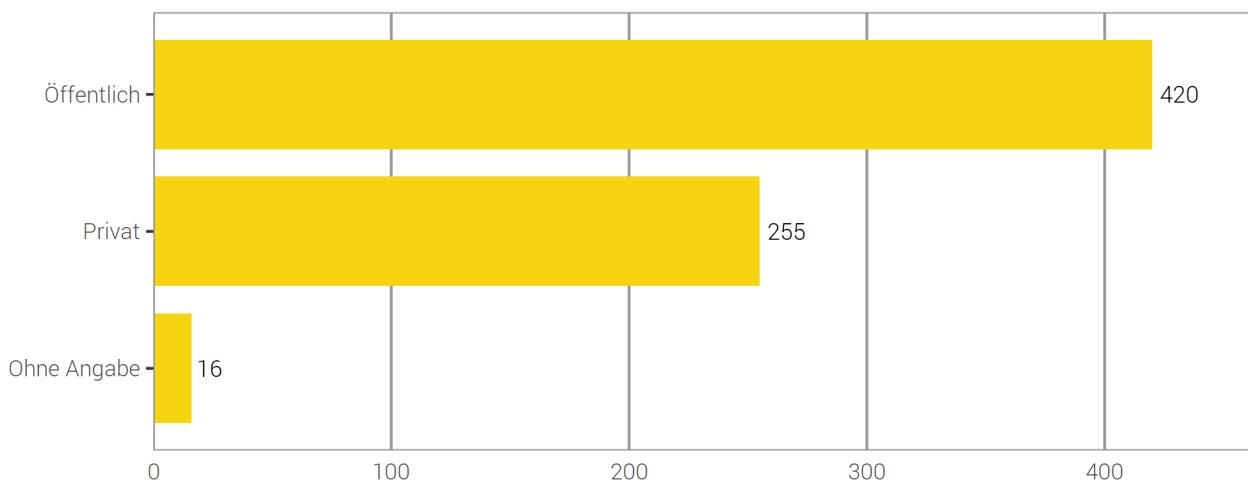
3.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 15



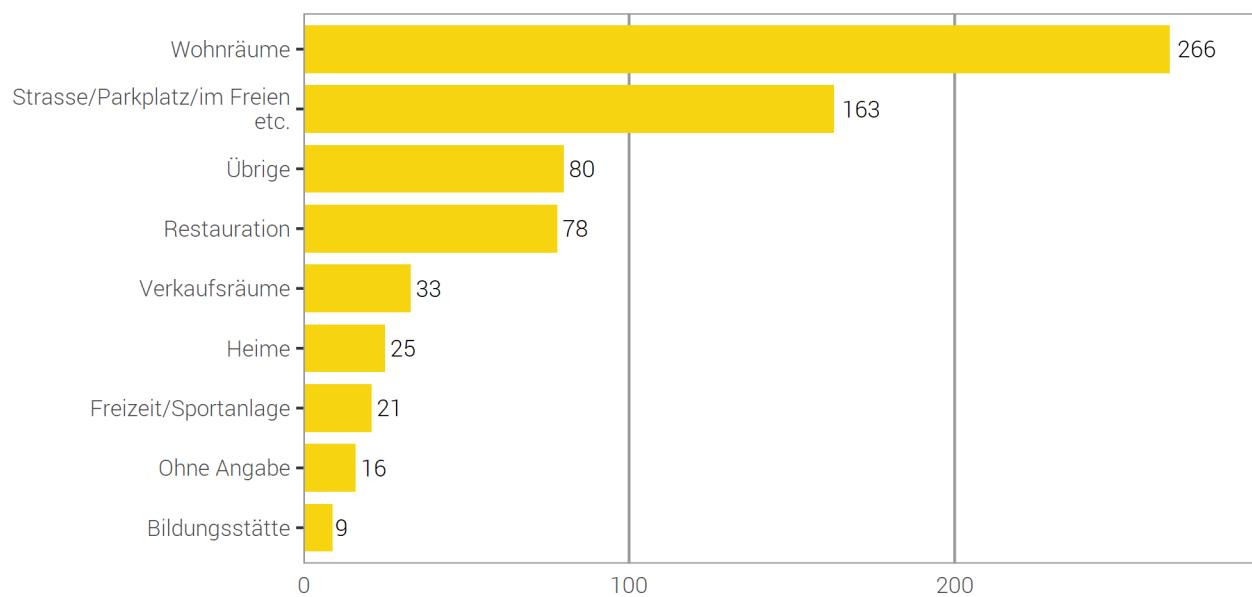
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 16



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

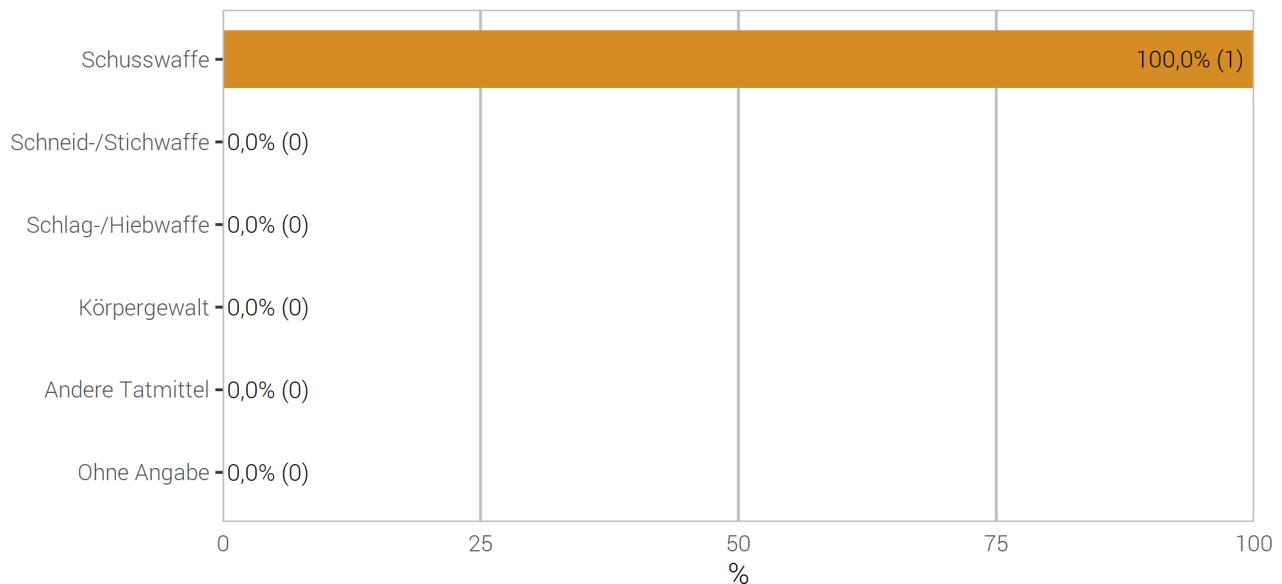
© BFS 2023

3.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel

3.1.4.1 Tötungsdelikte

Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

G 17

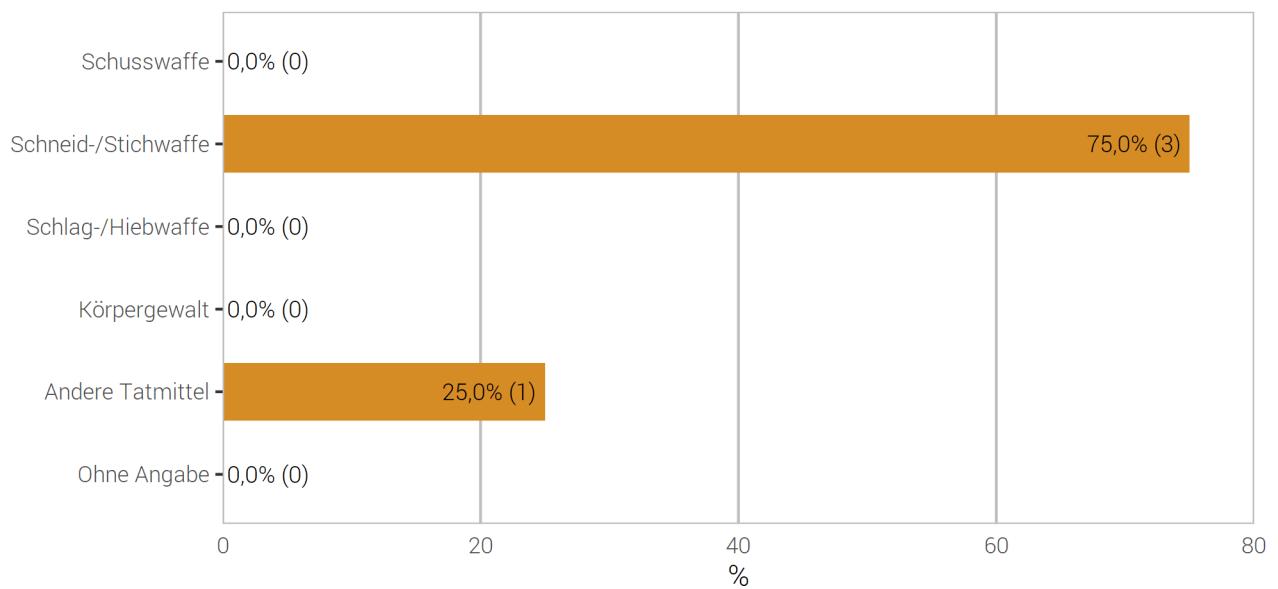


Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

G 18



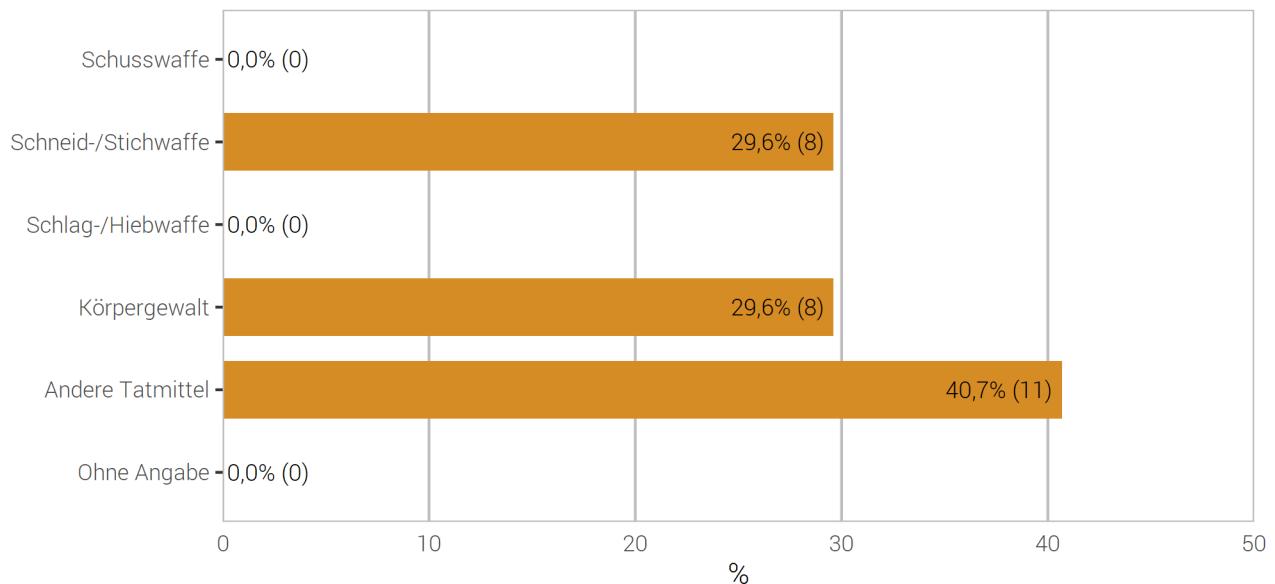
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.1.4.2 Schwere Körperverletzung

Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel

G 19



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.1.5 Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

T 18

	Total	Alter/Geschlecht				Ausländer/innen/ Status	
		<18	18-24	>24	M	Total	Wohnb.
Total Gewalt	442	33	59	350	362	214	135
Total schwere Gewalt (angewandt)	36	3	4	29	33	22	10
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	0	0	1	1	0	0
mit Schusswaffe	1	0	0	1	1	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	4	0	0	4	4	3	1
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	3	0	0	3	3	2	1
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	1	0	0	1	1	1	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	22	1	4	17	19	13	7
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	6	0	0	6	5	3	2
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	8	1	3	4	8	5	3
anderes Tatmittel	8	0	1	7	6	5	2
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	11	2	0	9	11	8	3
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	360	27	52	281	292	175	116
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	107	9	22	76	95	55	38
Tätilichkeiten (Art. 126)	152	2	19	131	110	71	56
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	41	6	10	25	37	30	15
Beteiligung Angriff (Art. 134)	12	9	3	0	12	6	4
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	17	2	4	11	16	2	1
Nötigung (Art. 181)	55	7	4	44	46	18	15
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	11	0	2	9	11	7	3
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	7	0	1	6	6	3	1
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	34	3	5	26	25	13	5
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	150	9	14	127	132	74	52
Drohung (Art. 180)	145	9	14	122	129	73	51
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	8	0	0	8	5	3	1

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.1.6 Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

T 19

	Total	Alter			Geschlecht		
		<18	18-24	>24	M	W	Jur. P.
Total Gewalt	510	41	79	373	300	193	17
Total schwere Gewalt (angewandt)	44	5	8	31	23	21	0
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	0	0	1	0	1	0
mit Schusswaffe	1	0	0	1	0	1	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	4	0	0	4	3	1	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	3	0	0	3	3	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	1	0	0	1	0	1	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	27	2	4	21	20	7	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	8	0	0	8	7	1	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	8	1	3	4	5	3	0
anderes Tatmittel	11	1	1	9	8	3	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	13	3	4	6	0	13	0
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	389	31	59	290	233	147	9
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	118	10	22	86	80	38	0
Täglichkeiten (Art. 126)	157	12	27	118	86	71	0
Raufhandel (Art. 133)	4	0	0	4	4	0	0
Angriff (Art. 134)	6	2	2	2	6	0	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	27	3	7	13	14	9	4
Nötigung (Art. 181)	53	5	3	40	24	24	5
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	10	1	4	5	3	7	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	7	2	2	3	3	4	0
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	54	0	3	50	39	14	1
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	176	13	24	131	92	76	8
Drohung (Art. 180)	151	13	17	118	73	75	3
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	28	0	7	14	19	2	7

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

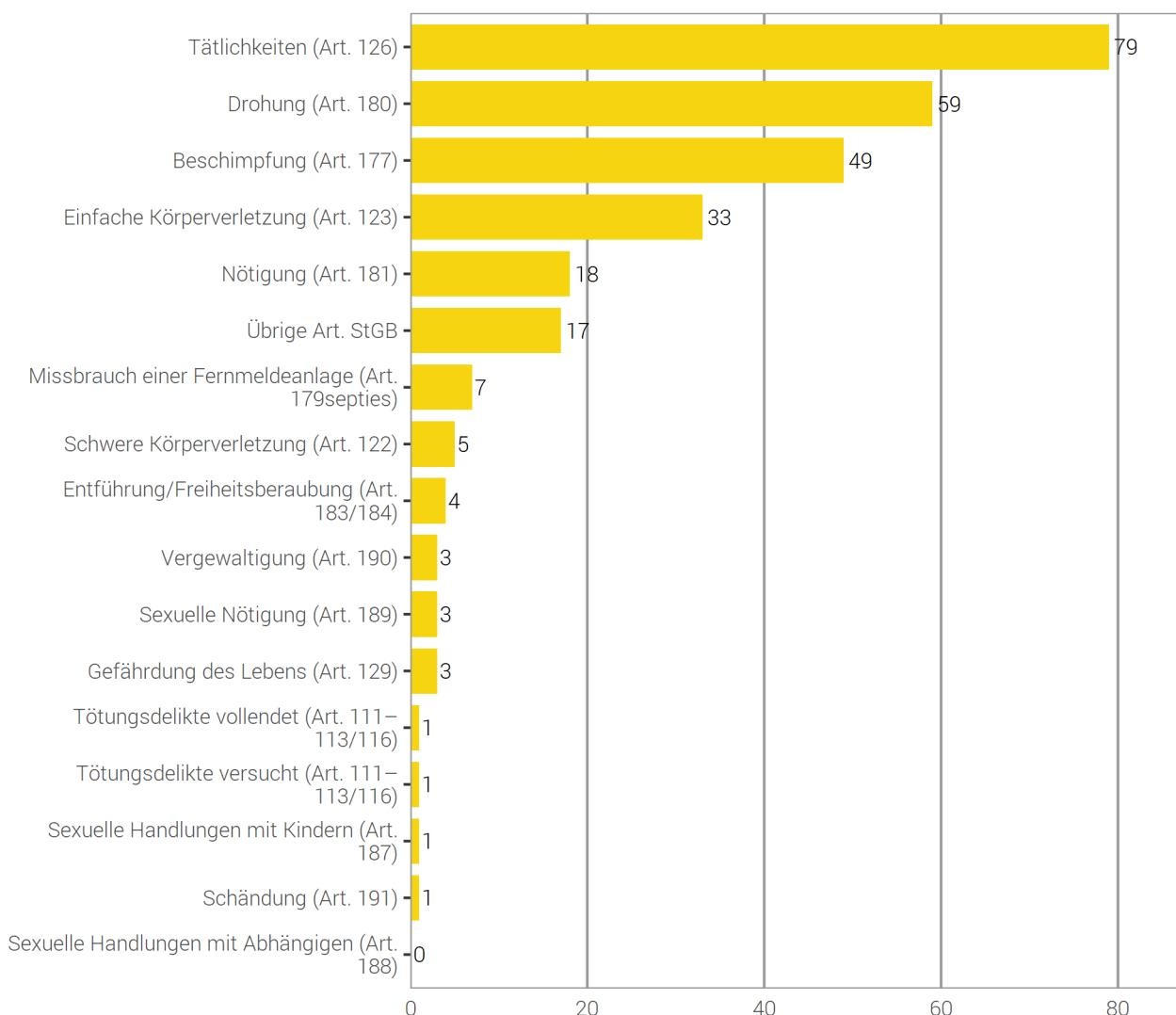
3.2 Häusliche Gewalt

Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) definiert seit 2009 häusliche Gewalt anhand der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person zum Zeitpunkt der Tat. Die kantonalen Polizeibehörden erfassen für eine Auswahl von Straftatbeständen die Beziehung zwischen den Personen. Handelt es sich bei der beschuldigten Person um eine(n) aktuelle(n) oder ehemalige(n) Partner(in) oder ein anderes Familienmitglied der geschädigten Personen, werden die polizeilich registrierten Straftaten dem häuslichen Bereich zugerechnet.

3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

G 20



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

T 20

	2021	2022	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	217	284	31%
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	0	1	–
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	0	1	–
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	4	5	25%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	27	33	22%
Täglichkeiten (Art. 126)	59	79	34%
Gefährdung Leben (Art. 129)	0	3	–
Beschimpfung (Art. 177)	47	49	4%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	1	7	600%
Drohung (Art. 180)	48	59	23%
Nötigung (Art. 181)	10	18	80%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	3	4	33%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	3	1	-67%
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	0	3	–
Vergewaltigung (Art. 190)	3	3	0%
Schändung (Art. 191)	0	1	–
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ²	12	17	42%

²Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis} StGB).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

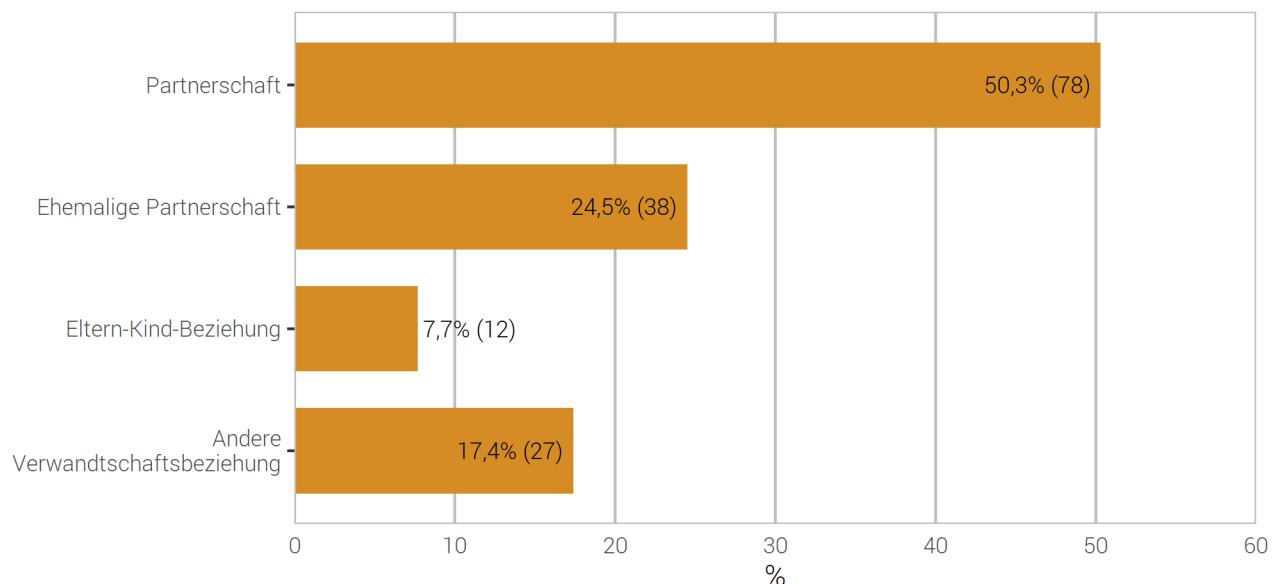
Ein weiterer häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen der häuslichen Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet.

3.2.3 Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

G 21



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

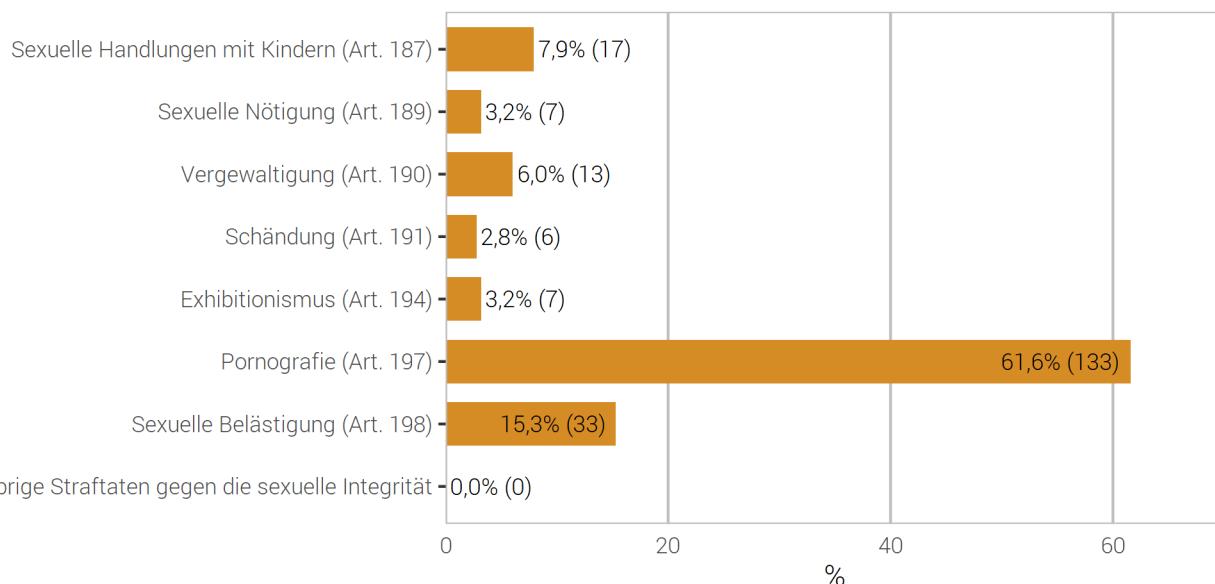
© BFS 2023

3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

G 22



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 21

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität	182	93,4%	216	94,0%	19%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	20	80,0%	17	82,4%	-15%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	3	66,7%	7	100,0%	133%
Vergewaltigung (Art. 190)	8	75,0%	13	84,6%	63%
Schändung (Art. 191)	3	100,0%	6	83,3%	100%
Exhibitionismus (Art. 194)	9	88,9%	7	85,7%	-22%
Pornografie (Art. 197)	118	99,2%	133	97,0%	13%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	21	85,7%	33	93,9%	57%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität	0	–	0	–	0%

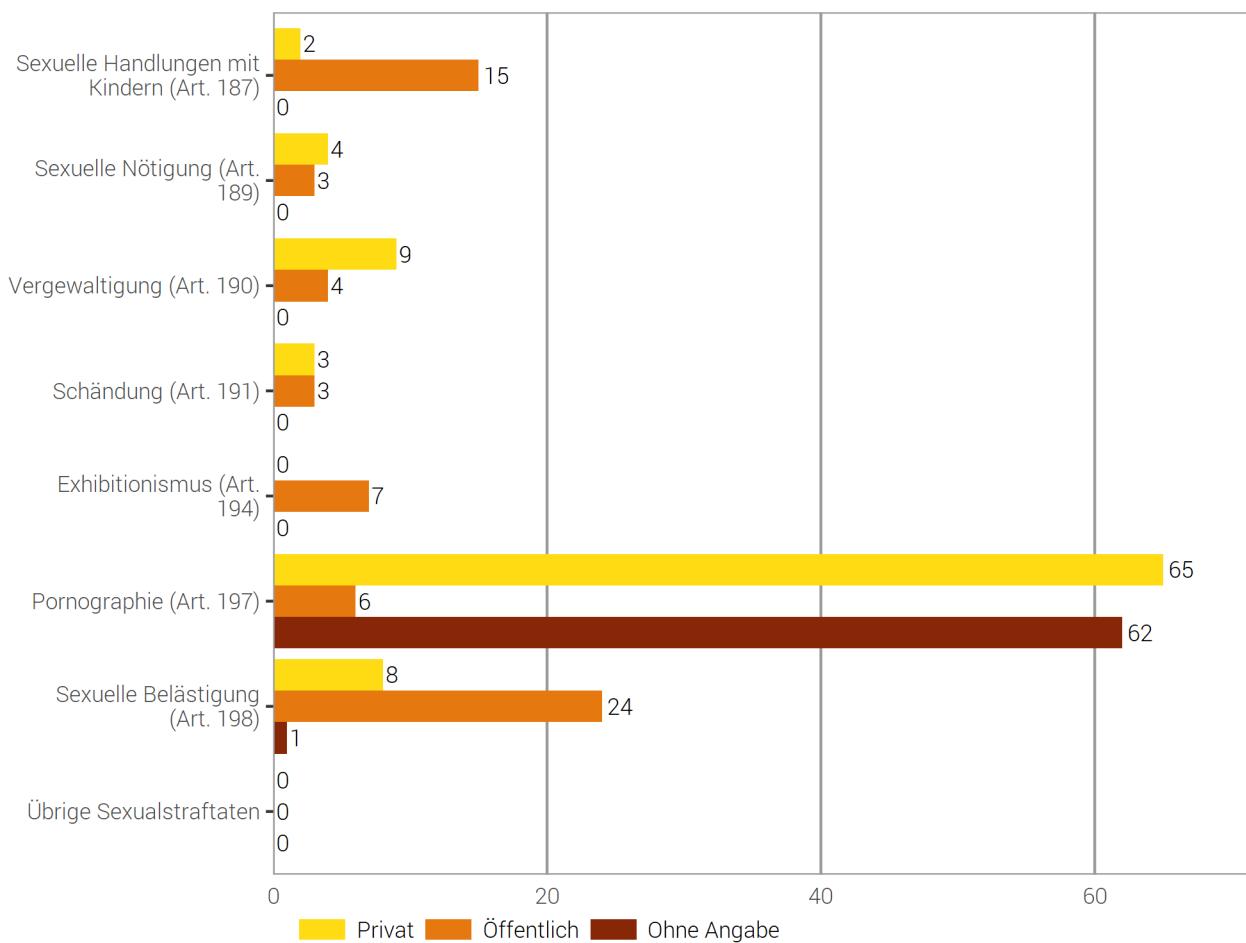
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

G 23



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

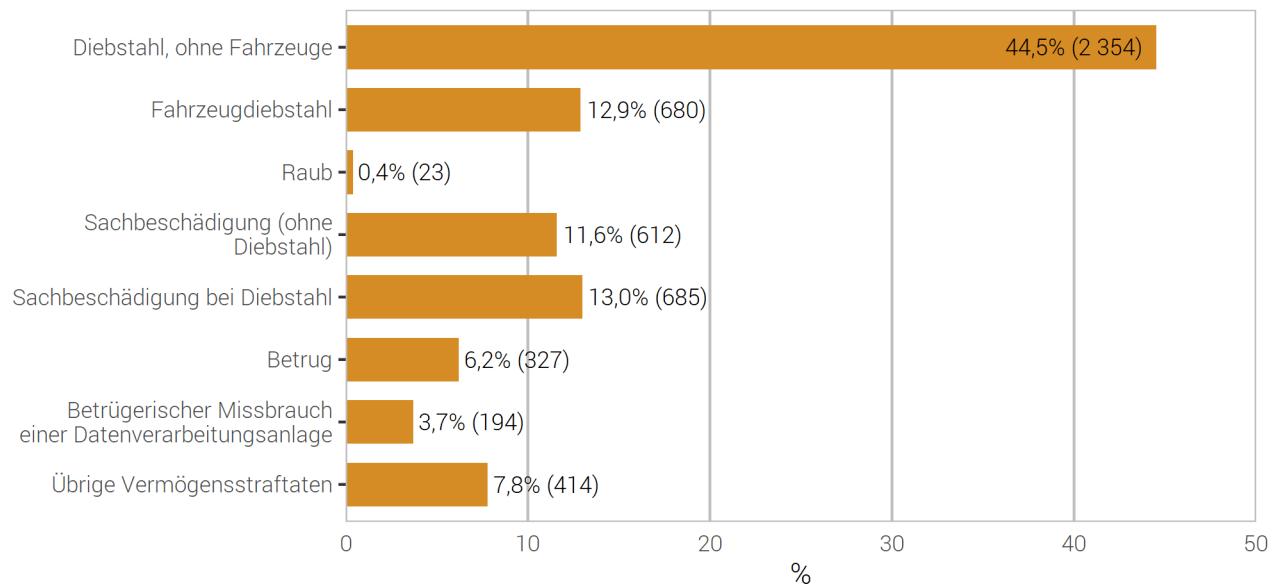
Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.4 Straftaten gegen das Vermögen

3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

G 24



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 22

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total gegen das Vermögen	4 092	34,0%	5 289	40,1%	29%
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	105	14,3%	123	24,4%	17%
Veruntreuung (Art. 138)	30	93,3%	32	100,0%	7%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	1 635	38,5%	2 354	43,9%	44%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	633	5,4%	680	8,4%	7%
Raub (Art. 140)	14	78,6%	23	73,9%	64%
Sachentziehung (Art. 141)	15	73,3%	20	80,0%	33%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	19	21,1%	46	13,0%	142%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	11	18,2%	9	33,3%	-18%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	599	28,2%	612	32,8%	2%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	420	37,6%	685	49,8%	63%
Betrug (Art. 146)	343	42,6%	327	38,5%	-5%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	107	50,5%	194	56,7%	81%
Zechprellerei (Art. 149)	6	100,0%	11	81,8%	83%
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	32	96,9%	31	100,0%	-3%
Erpressung (Art. 156)	22	4,5%	26	26,9%	18%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	4	100,0%	5	100,0%	25%
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	1	100,0%	0	—	-100%
Hehlerei (Art. 160)	30	100,0%	23	91,3%	-23%
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	6	100,0%	10	100,0%	67%
Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art. 169)	2	100,0%	22	100,0%	1000%
Übrige Vermögensstraftaten	58	82,8%	56	80,4%	-3%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

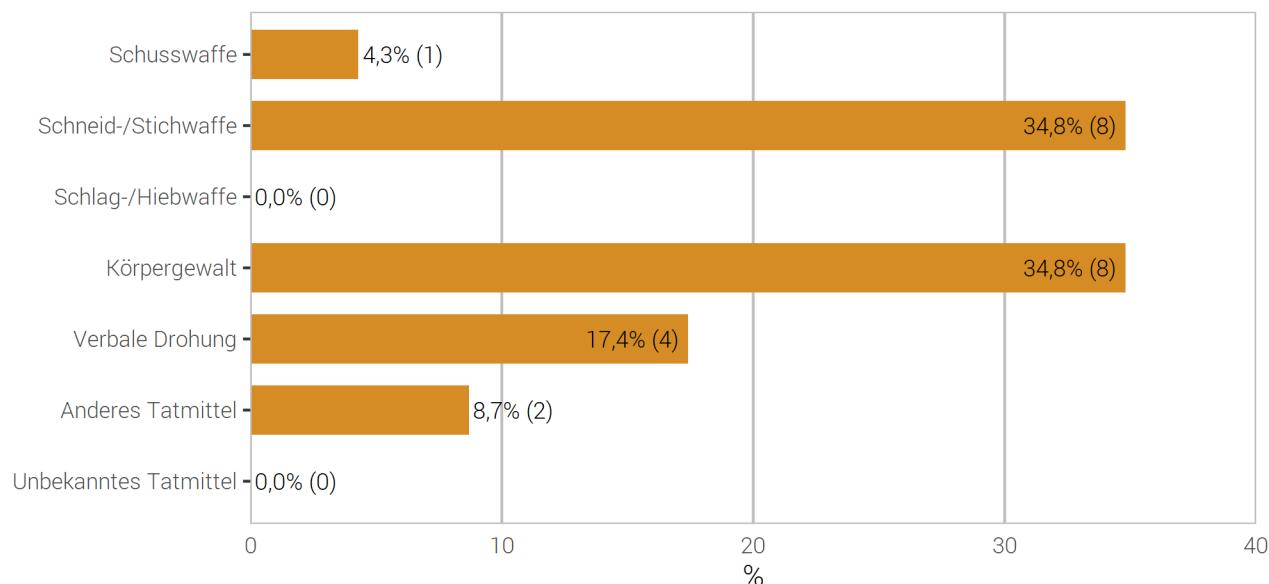
© BFS 2023

3.5 Raub

3.5.1 Tatmittel bei Raub

Tatmittel bei Raub

G 25



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 23

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Raub (Art. 140)	14	78,6%	23	73,9%	64%
Schusswaffe	0	–	1	0,0%	–
Schneid-/Stichwaffe	2	100,0%	8	75,0%	300%
Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
Körpergewalt	9	77,8%	8	75,0%	-11%
Verbale Drohung	3	66,7%	4	75,0%	33%
Anderes Tatmittel	0	–	2	100,0%	–
Unbekanntes Tatmittel	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

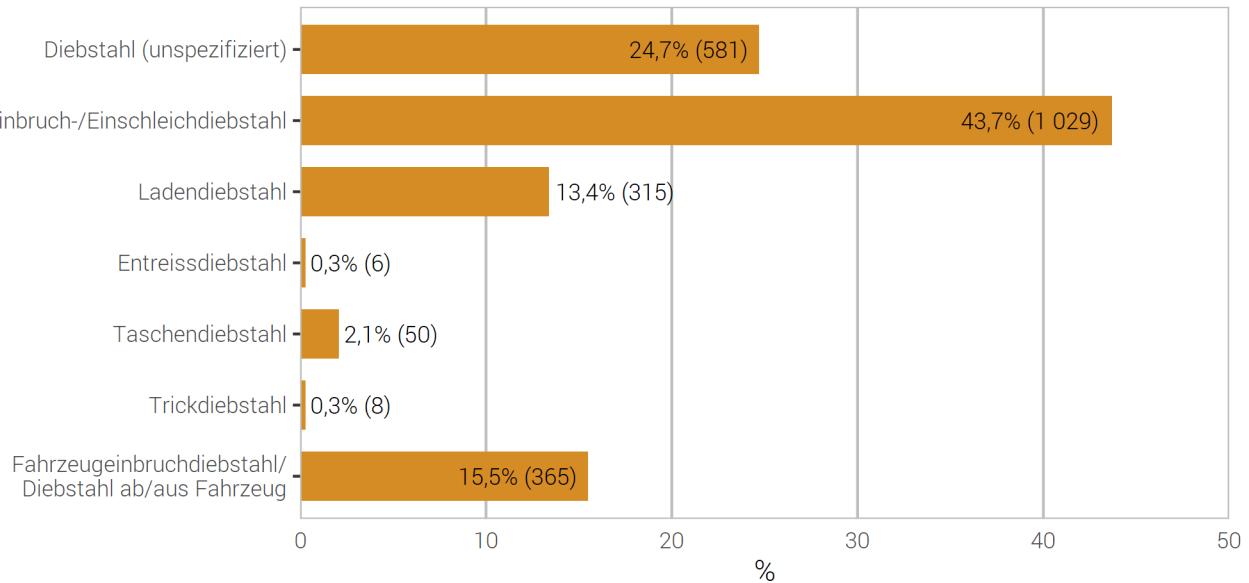
© BFS 2023

3.6 Diebstahl

3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

G 26



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungsstatthalteramt) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 24

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Diebstahl (ohne Fahrzeugdiebstahl)	1 635	38,5%	2 354	43,9%	44%
Diebstahl (unspezifiziert)	421	19,5%	581	15,7%	38%
Einbruchdiebstahl	359	37,9%	553	51,5%	54%
Einschleichdiebstahl	298	30,9%	476	36,6%	60%
Ladendiebstahl	233	91,4%	315	92,1%	35%
Entreissendiebstahl	4	50,0%	6	50,0%	50%
Taschendiebstahl	64	7,8%	50	12,0%	-22%
Trickdiebstahl	8	12,5%	8	25,0%	0%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	22	36,4%	84	51,2%	282%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug ³	226	40,3%	281	49,8%	24%

³Diebstahl ab/aus unverschlossenen Fahrzeugen (inkl. Topcase) ohne gewaltsames Eindringen zum Deliktsgut.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

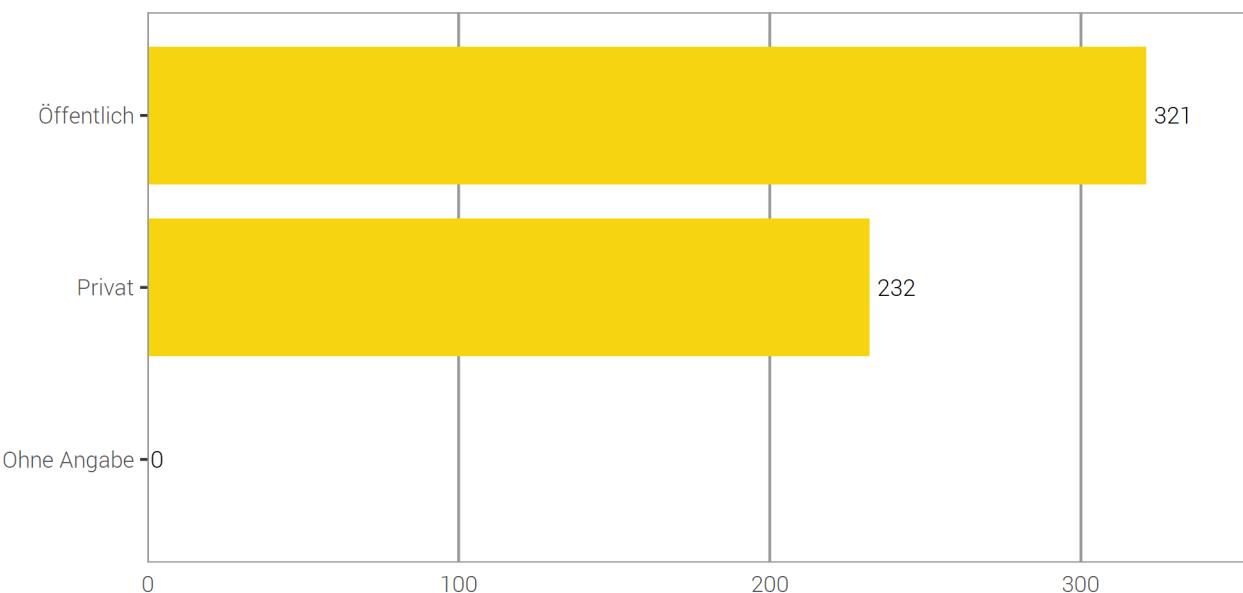
3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat G 27



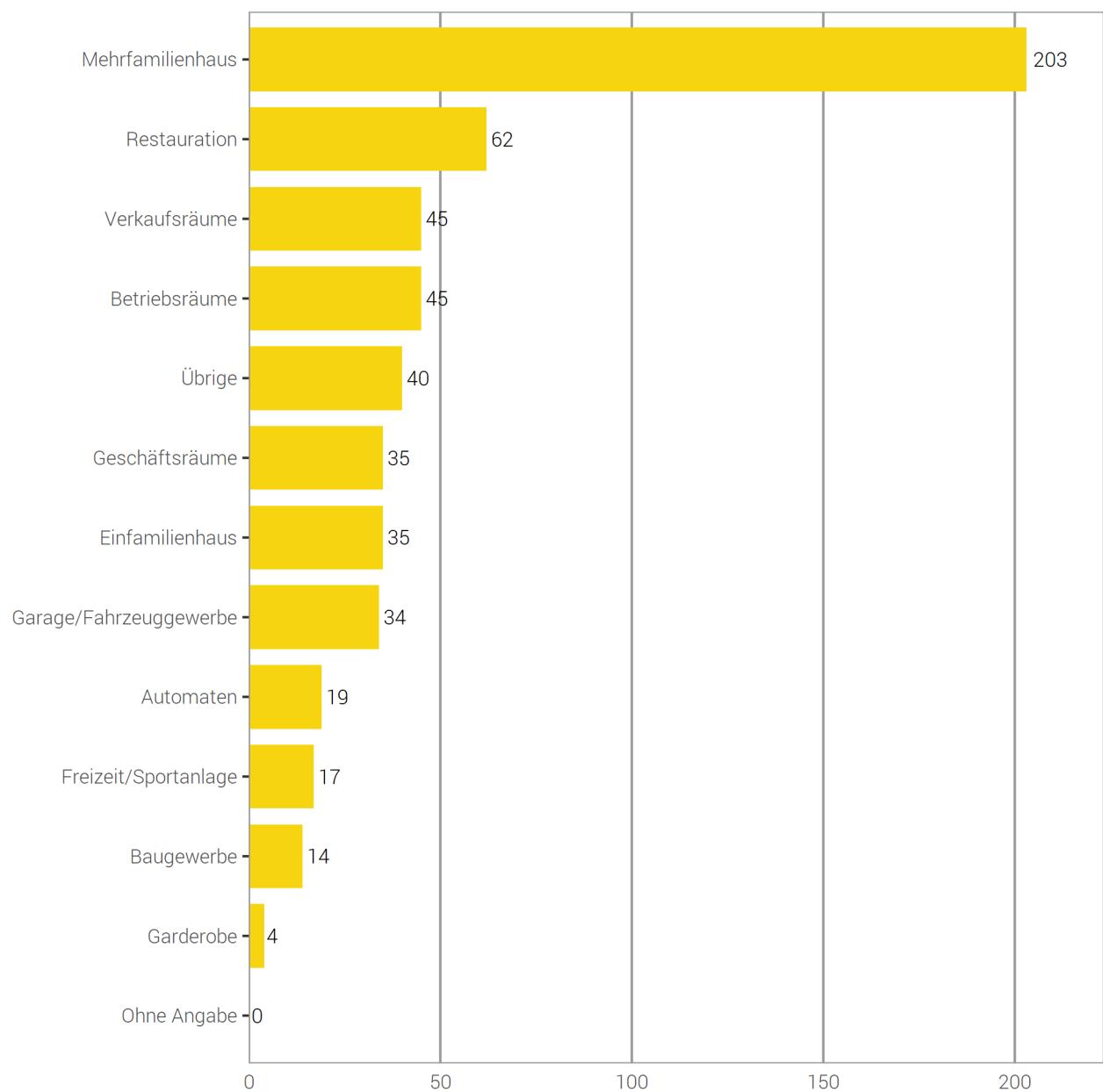
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.6.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 28



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

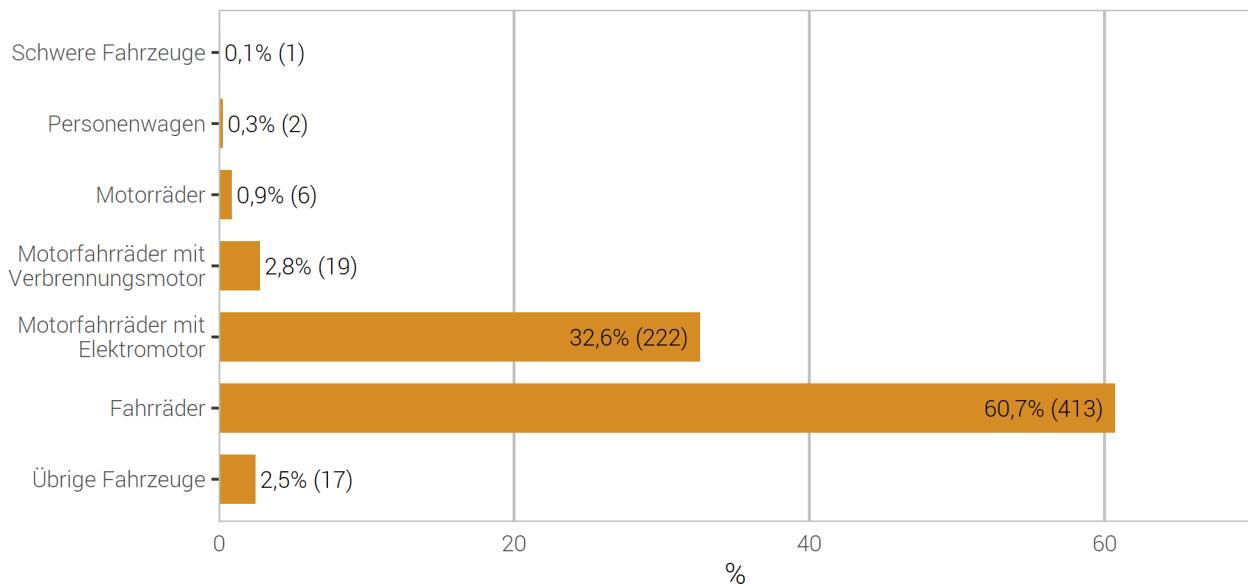
© BFS 2023

3.7 Fahrzeugdiebstahl

3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

G 29



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 25

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Fahrzeugdiebstahl	633	5,4%	680	8,4%	7%
Schwere Fahrzeuge	2	100,0%	1	0,0%	-50%
Personenwagen	3	33,3%	2	0,0%	-33%
Motorräder	6	0,0%	6	16,7%	0%
Motorfahrräder mit Verbrennungsmotor	3	33,3%	19	47,4%	533%
Motorfahrräder mit Elektromotor	151	6,6%	222	9,0%	47%
Fahrräder	458	4,4%	413	6,5%	-10%
Übrige Fahrzeuge	10	0,0%	17	0,0%	70%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

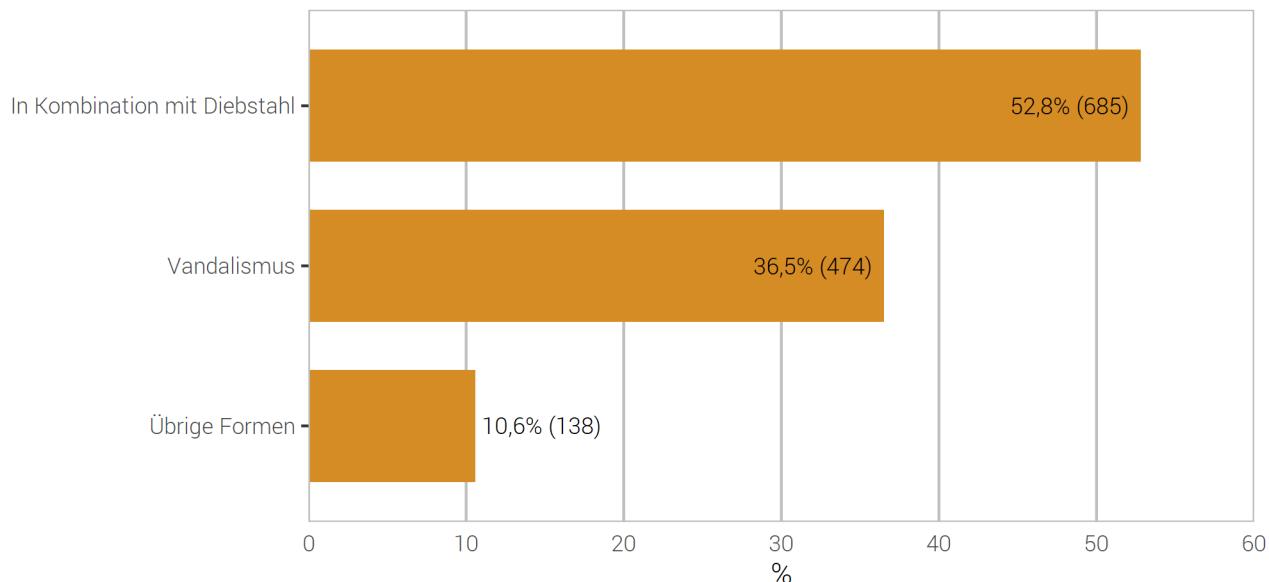
© BFS 2023

3.8 Sachbeschädigung

3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

G 30



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 26

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Sachbeschädigungen	1 019	32,1%	1 297	41,8%	27%
In Kombination mit Diebstahl	420	37,6%	685	49,8%	63%
Vandalismus	480	20,6%	474	25,9%	-1%
Übrige Formen	119	58,8%	138	56,5%	16%

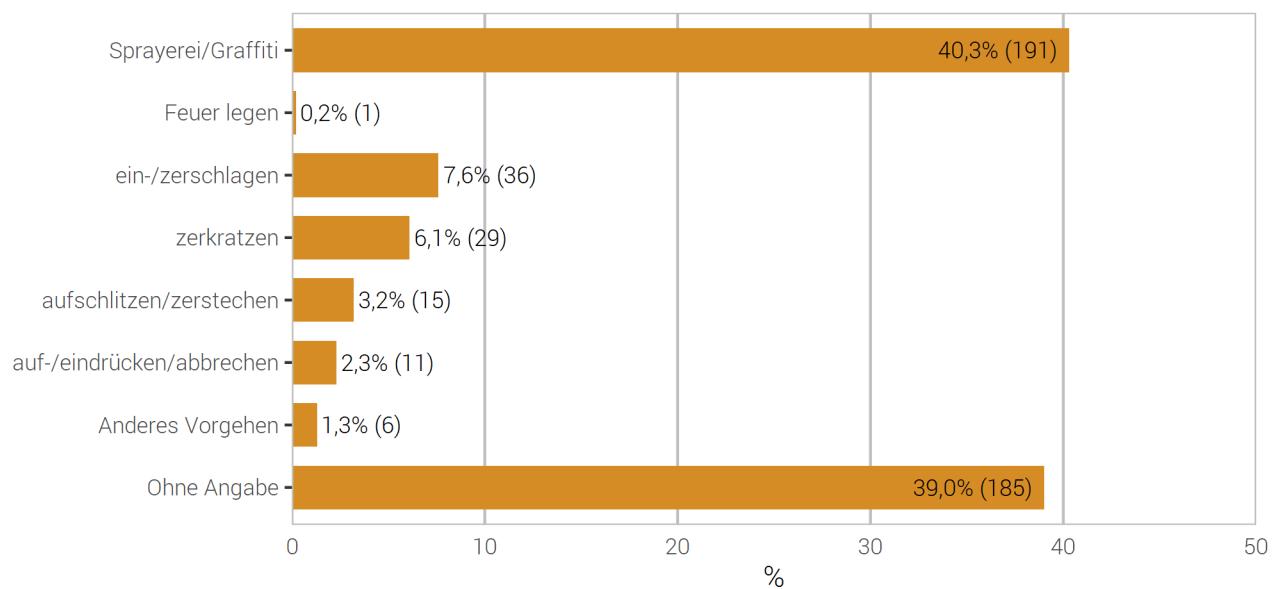
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

Vandalismus nach Vorgehensweise

G 31



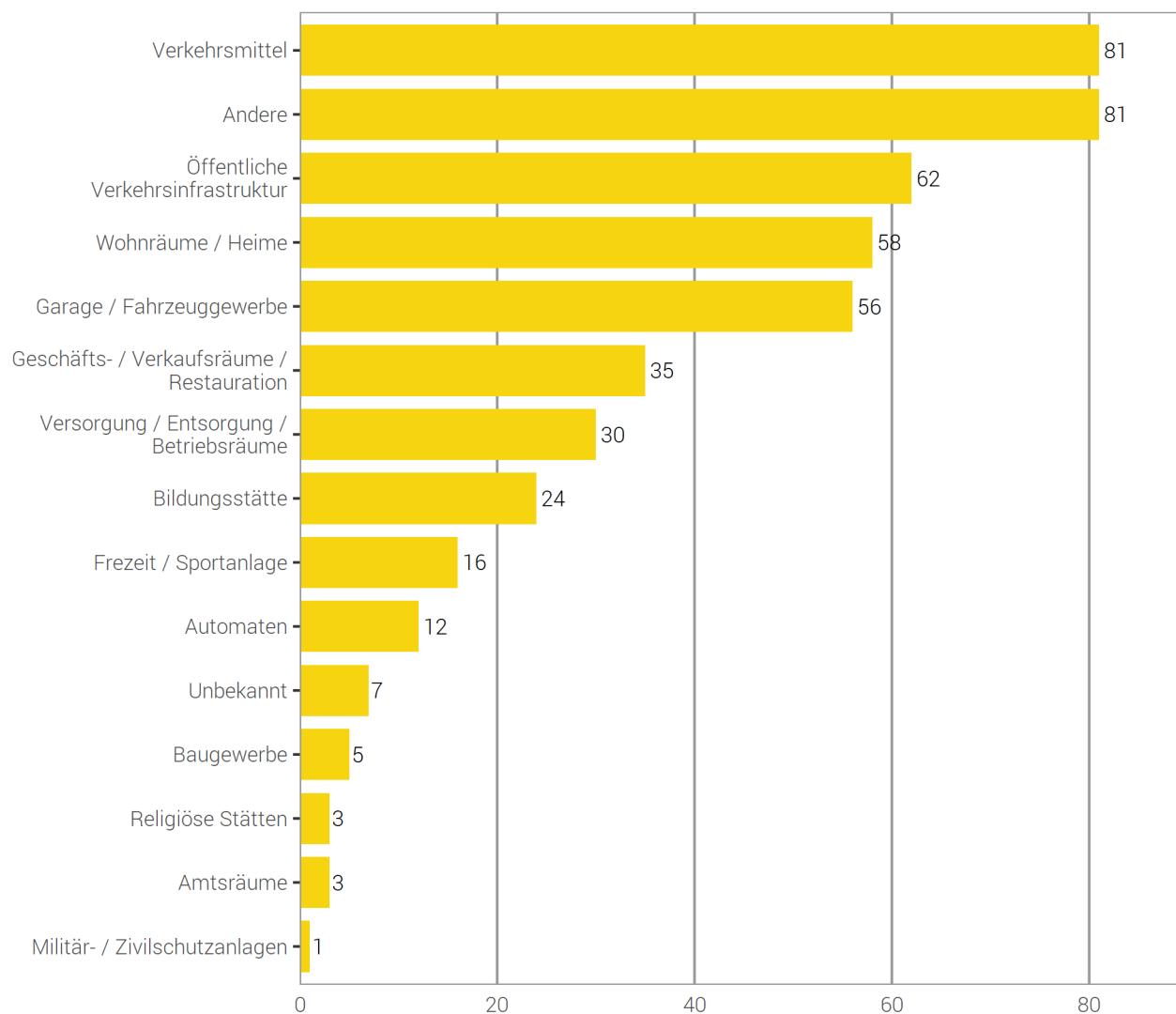
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit

Vandalismus nach Örtlichkeit

G 32



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

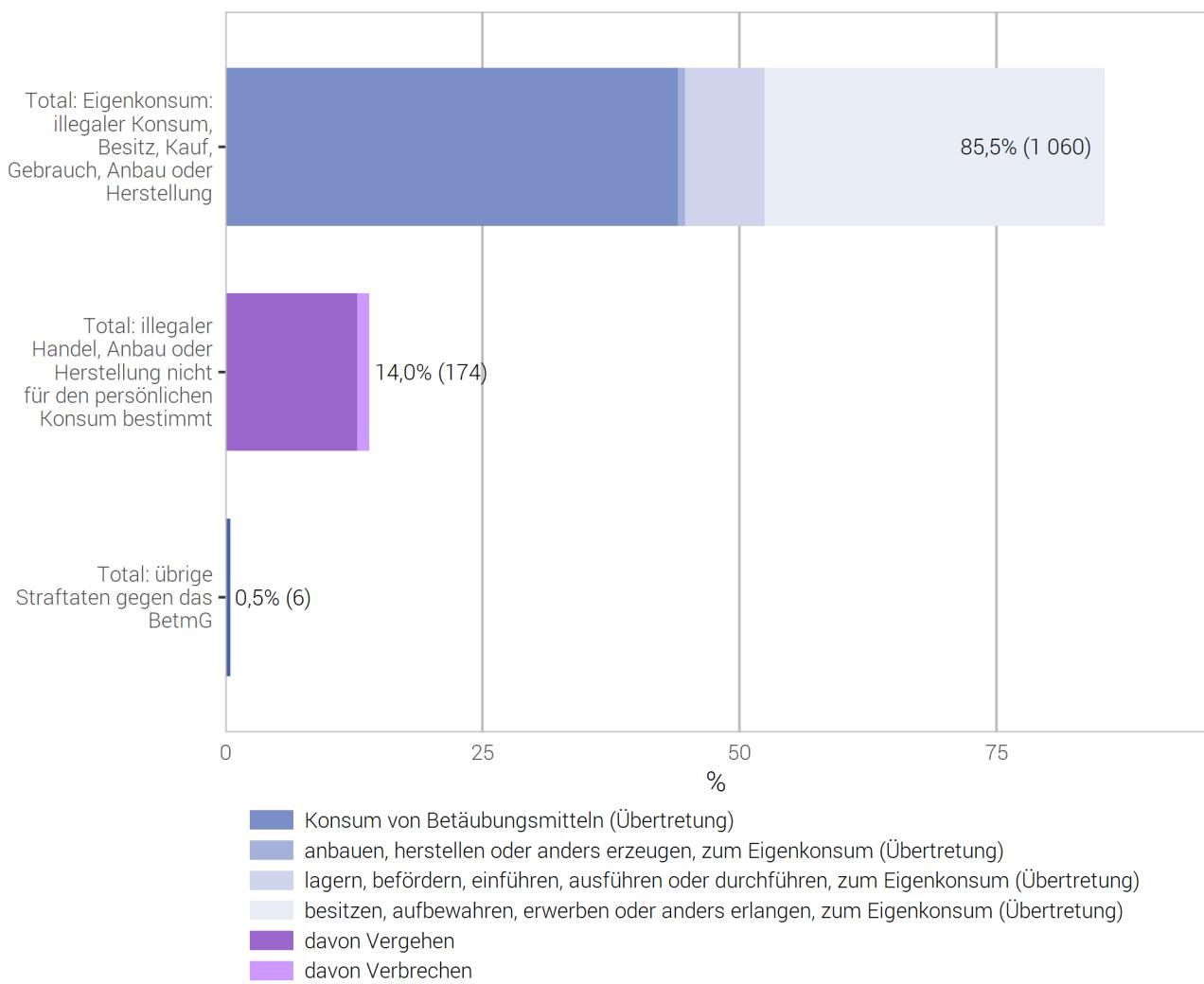
© BFS 2023

3.9 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

3.9.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 33



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.9.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 27

	2021		2022		Diff. Vorj.
	Straf- taten	Auf- klärun g	Straf- taten	Auf- klärun g	
Gesamttotal	1 152	99,7%	1 240	98,9%	8%
Total: Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln	974	99,7%	1 060	99,2%	9%
Konsum von Betäubungsmitteln	537	100,0%	546	99,8%	2%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	10	100,0%	9	100,0%	-10%
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	100	98,0%	95	96,8%	-5%
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	327	99,7%	410	98,8%	25%
Total: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln nicht für den persönlichen Konsum bestimmt	176	99,4%	174	97,7%	-1%
davon Vergehen	151	99,3%	159	97,5%	5%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	3	100,0%	7	100,0%	133%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	5	100,0%	9	88,9%	80%
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	119	100,0%	106	98,1%	-11%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	18	94,4%	35	97,1%	94%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	0	—	0	—	0%
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	0	—	0	—	0%
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	6	100,0%	2	100,0%	-67%
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	0	—	0	—	0%
davon Verbrechen	25	100,0%	15	100,0%	-40%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	0	—	0	—	0%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	0	—	0	—	0%
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	18	100,0%	10	100,0%	-44%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	7	100,0%	5	100,0%	-29%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	0	—	0	—	0%
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	0	—	0	—	0%
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmäßig	0	—	0	—	0%
Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	0	—	0	—	0%
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	0	—	0	—	0%
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	2	100,0%	6	83,3%	200%
übrige Übertretungen	0	—	0	—	0%
übrige Vergehen	2	100,0%	6	83,3%	200%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), stehen der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände neue Codes zur Verfügung, deren harmonisierte Anwendung am 01. Januar 2021 begonnen hat. So wurden die Tabelle und die dazugehörige Grafik neu bearbeitet und basiert auf der Internationalen Klassifikation der Straftaten (ICCS) für statistische Zwecke, die vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (UNODC) herausgegeben wird und die unter anderem trennt, was für den Eigenkonsum (Übertretung) bestimmt ist und was nicht (Vergehen oder Verbrechen je nach Menge oder Vorgehensweise wie bandenmäßig oder gewerbsmäßig).

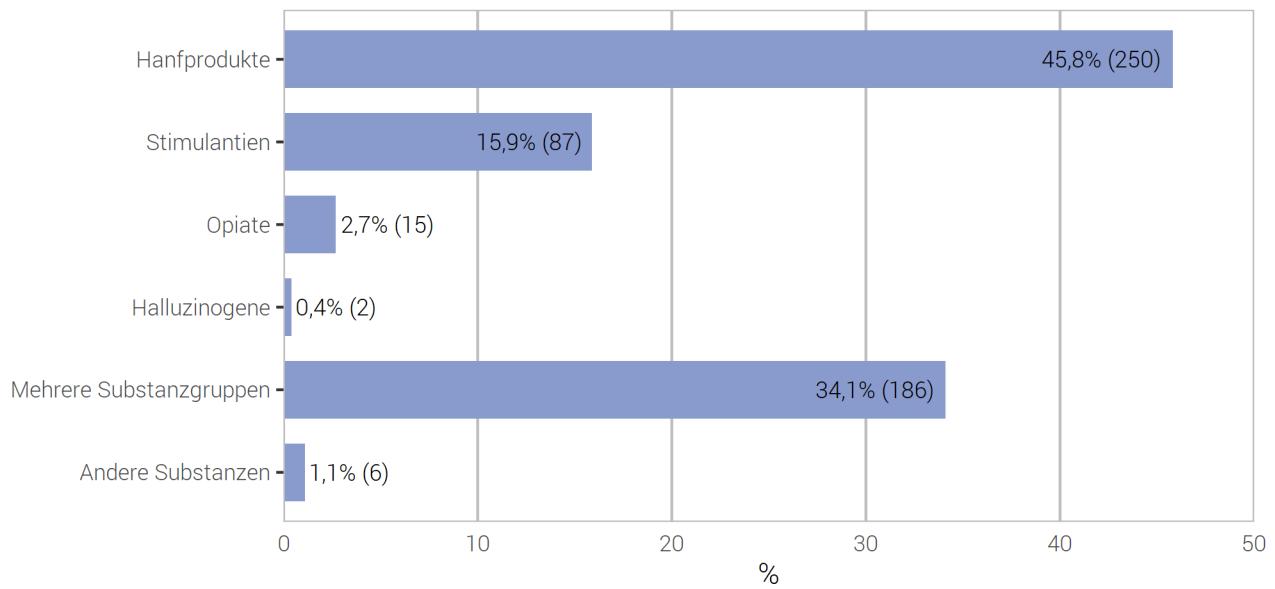
3.9.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Illegale Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach involvierten Drogenmengen ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge resp. das Gewicht der Drogen zuverlässig angegeben werden, für Konsum und die verschiedenen Formen von Handel ist dies nicht möglich.

3.9.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

G 34



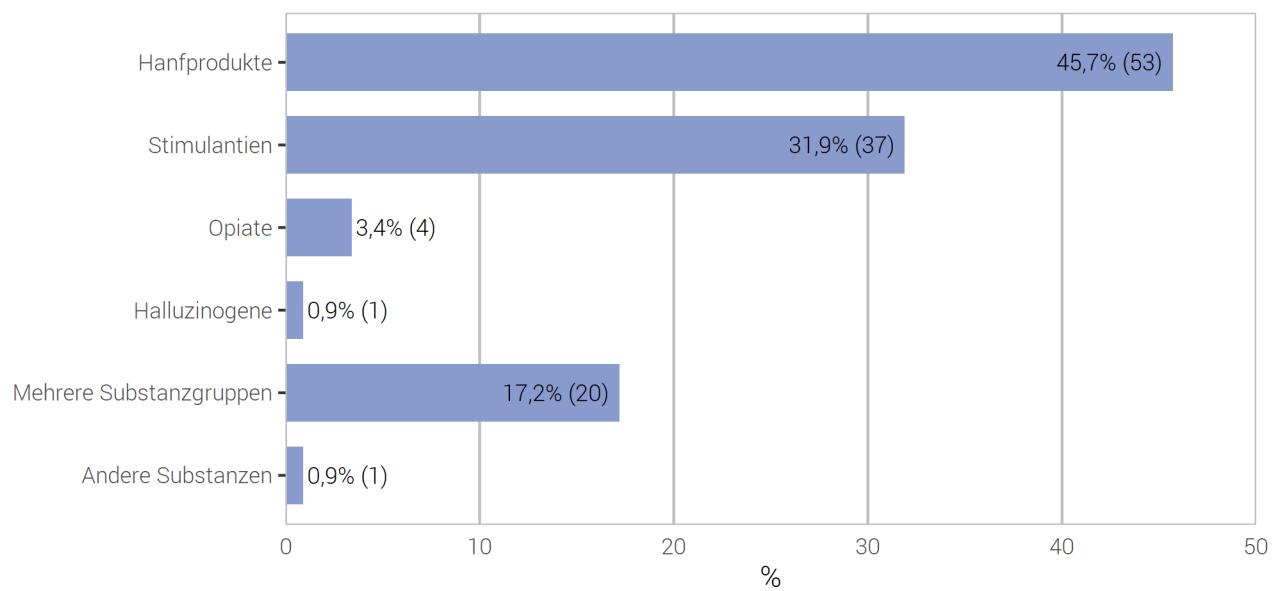
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.9.3.2 Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen

Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen

G 35



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.9.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen

3.9.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

T 28

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	243	0	4	41	25	50	41	42	27	10	3	0
Ausländer	157	0	1	9	9	26	36	46	22	5	3	0
Wohnbevölkerung	87	0	1	8	7	13	17	27	11	2	1	0
Asylbevölkerung	13	0	0	1	0	1	6	2	1	2	0	0
übrige Ausländer	57	0	0	0	2	12	13	17	10	1	2	0
Schweizerinnen	51	0	0	7	1	14	6	9	8	4	2	0
Ausländerinnen	21	0	0	2	0	2	4	9	3	1	0	0
Wohnbevölkerung	17	0	0	2	0	2	3	7	3	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige	4	0	0	0	0	0	1	2	0	1	0	0
Ausländerinnen												

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.9.4.2 Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

T 29

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	65	0	3	15	9	13	8	9	4	4	0	0
Ausländer	28	0	1	4	4	4	2	6	6	1	0	0
Wohnbevölkerung	21	0	1	4	4	3	1	4	4	0	0	0
Asylbevölkerung	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
übrige Ausländer	6	0	0	0	0	1	1	2	2	0	0	0
Schweizerinnen	9	0	0	2	1	0	0	3	2	1	0	0
Ausländerinnen	5	0	0	0	0	0	1	3	1	0	0	0
Wohnbevölkerung	4	0	0	0	0	0	0	3	1	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Ausländerinnen												

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.9.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

T 30

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	63	6	2	1	0	0	72
Schweizer/innen	52	3	2	0	0	0	57
Ausländer/innen	11	3	0	1	0	0	15
Wohnbevölkerung	10	3	0	0	0	0	13
Asylbevölkerung	0	0	0	1	0	0	1
übrige Ausländer/innen	1	0	0	0	0	0	1
Total Erwachsene	488	30	15	4	1	0	538
Schweizer/innen	256	19	8	2	1	0	286
Ausländer/innen	232	11	7	2	0	0	252
Wohnbevölkerung	100	6	4	2	0	0	112
Asylbevölkerung	8	2	2	0	0	0	12
übrige Ausländer/innen	124	3	1	0	0	0	128

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.9.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

T 31

	2021	2022	Differenz Vorjahr
Total registrierte Drogentote	3	2	-33%
Männer	2	1	-50%
Frauen	1	1	0%
Erwachsene	3	2	-33%
Minderjährige	0	0	0%
Schweizer/innen	2	1	-50%
Ausländer/innen	1	1	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Die Festlegung der Todesursache einer Person fällt nicht in den Kompetenzbereich der Polizei. Eine Zuordnung nach medizinischen Kriterien ist daher nicht möglich. Die Polizei wird oft hinzugerufen, wenn eine Person an den Folgen des Drogenkonsums verstirbt. Die ausgewiesenen Zahlen sind insofern als Angabe zu verstehen, wie oft die Polizei bei einer Intervention von einem Drogentoten ausging. Die Zahl der medizinisch diagnostizierten «Drogentoten» wird deshalb von den polizeilichen Zahlen abweichen.

3.9.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

T 32

	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
Hanfprodukte					
Hanfsamen	28	–	0,038	–	–
Hanf (Jungpflanze ohne Blütenstände)	3	5	–	–	70
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	2	–	–	–	113
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	1	–	0,109	–	–
Haschisch	61	2	1,574	–	–
Haschischöl	4	–	0,006	44	–
Marihuana	213	325	11,593	–	8
Synthetische Cannabinoide	4	22	1,78	–	–
Stimulantien					
Amphetamin	21	–	0,111	–	–
Crack	3	–	0,002	–	–
Ecstasy	51	246	0,018	–	–
Khat	0	–	–	–	–
Kokablätter	0	–	–	–	–
Kokain	123	–	0,711	–	–
Methamphetamin (Thaipillen, Ice, Crystal)	2	–	0,001	–	–
Mephedron	1	–	0,001	–	–
MDPV	0	–	–	–	–
Opiate					
Heroin	50	2	0,257	1	–
Morphin-/Heroin-Base	2	3	–	–	–
Opium	0	–	–	–	–
Methadon	8	163	–	–	–
Andere Substitutionsprodukte	0	–	–	–	–
Halluzinogene					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	16	–	2,741	–	–
LSD	28	543	0,024	–	–
Mescalin	1	–	0,046	–	–
Andere Halluzinogene	2	–	0,001	–	–
Andere Substanzen					
GHB/GBL	0	–	–	–	–
Andere Betäubungsmittel	18	1	0,667	6	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Swissmedic Verzeichnis e)	0	–	–	–	–
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	35	1 870	–	–	–
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	0	–	–	–	–
Streckmittel	1	–	0,067	–	–
Substanzart noch unbekannt	7	–	0,021	–	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

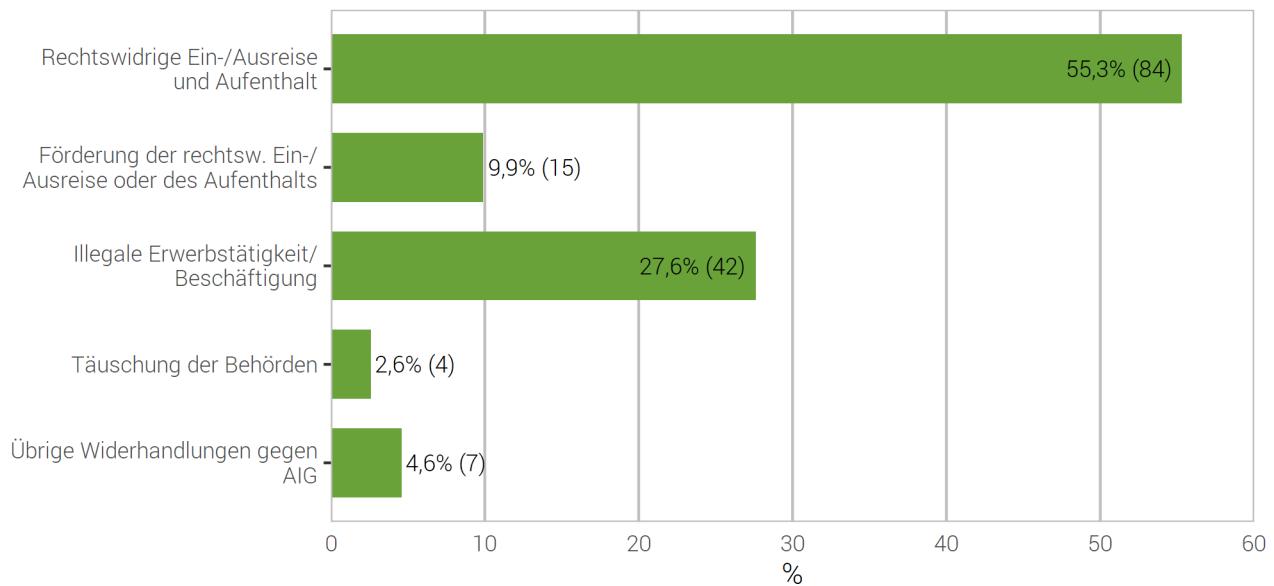
© BFS 2023

3.10 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

3.10.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 36



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.10.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 33

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	137	99,3%	152	100,0%	11%
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	61	98,4%	84	100,0%	38%
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	30	100,0%	42	100,0%	40%
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	31	96,8%	42	100,0%	35%
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Total Fördierung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	9	100,0%	15	100,0%	67%
Fördierung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	8	100,0%	15	100,0%	88%
Fördierung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	1	100,0%	0	–	-100%
Fördierung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	–	0	–	0%
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	45	100,0%	42	100,0%	-7%
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	24	100,0%	21	100,0%	-13%
Fördierung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	4	100,0%	2	100,0%	-50%
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	17	100,0%	19	100,0%	12%
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Total Täuschung der Behörden	2	100,0%	4	100,0%	100%
Täuschung der Behörden	2	100,0%	4	100,0%	100%
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	–	0	–	0%
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	20	100,0%	7	100,0%	-65%
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	14	100,0%	5	100,0%	-64%
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	5	100,0%	1	100,0%	-80%
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	0	–	-100%
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	0	–	0	–	0%
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	0	–	1	100,0%	–
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.11 Digitale Kriminalität

Die digitale Kriminalität wird anhand der Kombination «Straftat – Tatvorgehen» ermittelt.

Sie umfasst 33 verschiedene Tatvorgehen und 28 Straftaten des StGB, die in fünf grosse Bereiche gegliedert werden:

- Cyber-Wirtschaftskriminalität (24 Tatvorgehen)
- Cyber-Sexualdelikte (vier Tatvorgehen)
- Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten (drei Tatvorgehen)
- Darknet (ein Tatvorgehen)
- Anderes (ein Tatvorgehen)

Nicht berücksichtigt werden in den folgenden Auswertungen das BetmG oder andere Bundesnebengesetze wie das Waffengesetz (WG), das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) oder das Markenschutzgesetz (MSchG).

3.11.1 Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

T 34

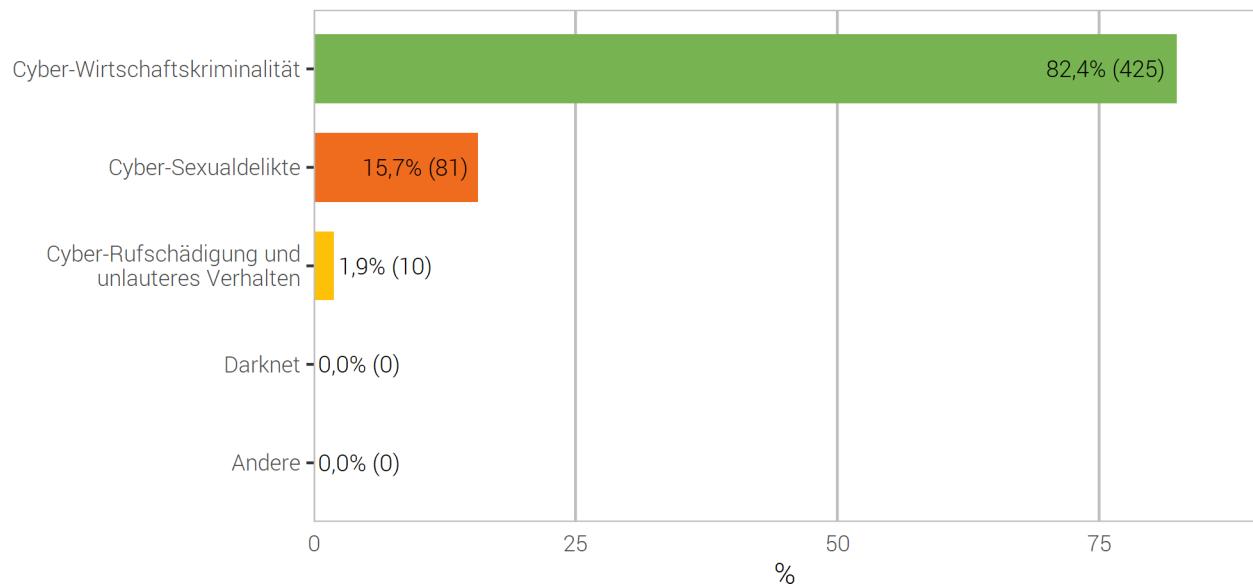
	2021	2022	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total Digitale Kriminalität	570	516	-9%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	11	40	264%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	8	5	-38%
Datenbeschädigung (Art. 144 ^{bis})	9	9	0%
Betrug (Art. 146)	260	239	-8%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	35	50	43%
Erpressung (Art. 156)	19	19	0%
Üble Nachrede (Art. 173)	8	4	-50%
Verleumdung (Art. 174)	6	2	-67%
Beschimpfung (Art. 177)	3	2	-33%
Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179 ^{quater})	10	5	-50%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	1	1	0%
Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179 ^{novies})	1	0	-100%
Drohung (Art. 180)	1	0	-100%
Nötigung (Art. 181)	3	0	-100%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	0	0	0%
Pornografie (Art. 197)	81	80	-1%
Urkundenfälschung (Art. 251)	2	0	-100%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	110	59	-46%
Übrige Artikel StGB ⁴	2	1	-50%

⁴Hehlerei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung und Aufruf zu Hass (Art. 261^{bis}), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Verletzung des Berufsgeheimnisses in der Forschung am Menschen (Art. 321^{bis}), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321^{ter}).

3.11.2 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

G 37



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.11.3 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

T 35

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total	570	41,6%	516	38,6%	-9%
Cyber-Wirtschaftskriminalität	464	29,5%	425	26,1%	-8%
Phishing	14	14,3%	60	15,0%	329%
Hacking: Gewaltsames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	3	33,3%	2	100,0%	-33%
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	8	12,5%	9	22,2%	13%
Malware – Ransomware	6	0,0%	12	0,0%	100%
Malware – E-Banking Trojaner	2	0,0%	0	–	-100%
Malware – Spyware	0	–	0	–	0%
Malware – Rogueware/Scareware	0	–	0	–	0%
Malware – Botnet	0	–	1	0,0%	–
DDoS	0	–	0	–	0%
Cyberbetrug	301	27,9%	266	30,1%	-12%
davon: CEO/BEC Betrug	10	0,0%	8	12,5%	-20%
davon: Betrügerische Internetshops	6	33,3%	3	0,0%	-50%
davon: Falsche Immobilienanzeigen	7	14,3%	7	0,0%	0%
davon: Falsche Unterstützungsanfragen	0	–	0	–	0%
davon: Vorschussbetrug	18	27,8%	12	0,0%	-33%
davon: Betrügerischer technischer Support	28	3,6%	13	15,4%	-54%
davon: Romance Scam	17	11,8%	14	28,6%	-18%
davon: Kleinanzeigeplattformen – Ware nicht bezahlt	8	37,5%	4	25,0%	-50%
davon: Kleinanzeigeplattformen – Ware nicht geliefert	124	36,3%	91	40,7%	-27%
davon: Missbrauch von Online-Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen	32	40,6%	56	35,7%	75%
davon: Online Anlagebetrug	37	8,1%	40	10,0%	8%
davon: Anderer Internetbetrug	14	64,3%	18	61,1%	29%
Money/Package Mules	104	47,1%	53	32,1%	-49%
Sextortion (money)	25	0,0%	19	5,3%	-24%
Diebstahl von Kryptowährungen	1	0,0%	3	0,0%	200%
Cyber-Sexualdelikte	86	96,5%	81	97,5%	-6%
Verbotene Pornografie	80	98,8%	79	97,5%	-1%
Grooming	2	100,0%	2	100,0%	0%
Sextortion (sex)	4	50,0%	0	–	-100%
Live Streaming	0	–	0	–	0%
Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten	20	85,0%	10	90,0%	-50%
Cybersquatting	0	–	1	0,0%	–
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	2	50,0%	3	100,0%	50%
Cyberbullying/Cybermobbing	18	88,9%	6	100,0%	-67%
Darknet	0	–	0	–	0%
Illegaler Handel im Darknet	0	–	0	–	0%
Andere	0	–	0	–	0%
Data leaking	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4 Zeitreihen

4.1 Straftaten nach Gesetz

Straftaten nach Gesetz

T 36

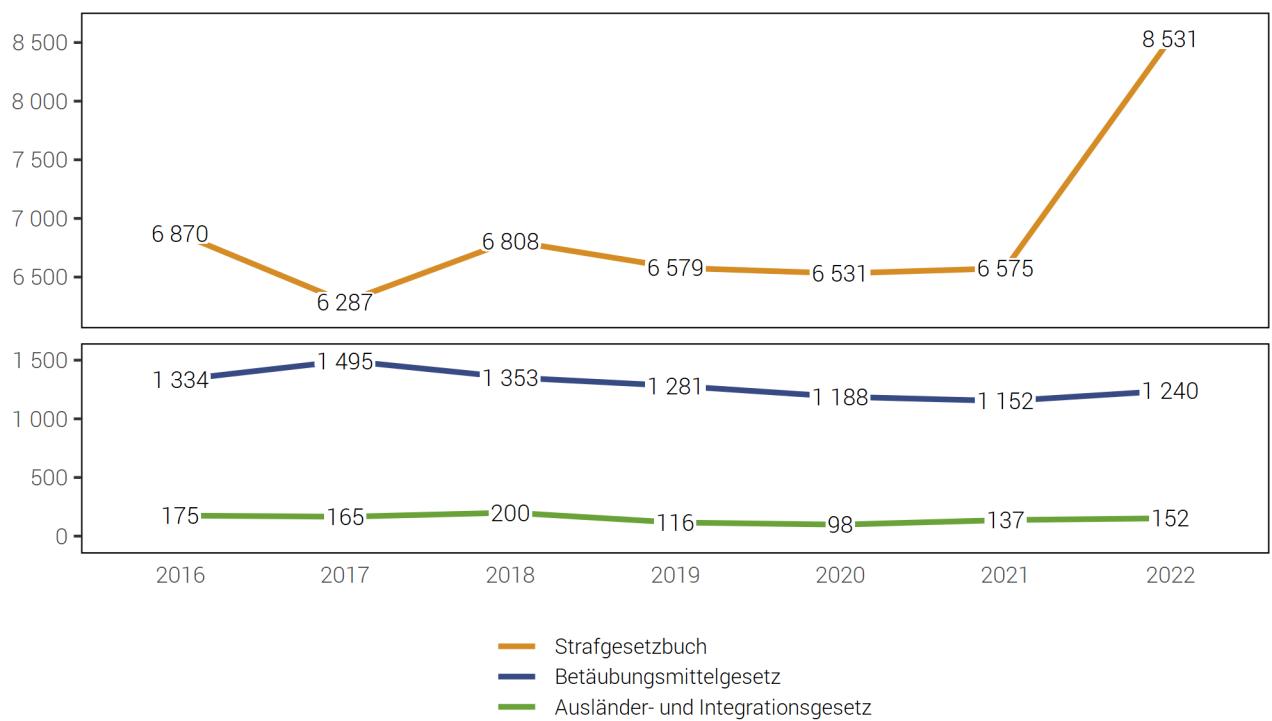
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Strafgesetzbuch (StGB)	6 870	6 287	6 808	6 579	6 531	6 575	8 531
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	1 334	1 495	1 353	1 281	1 188	1 152	1 240
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	175	165	200	116	98	137	152

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Straftaten nach Gesetz

G 38



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.1 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

T 37

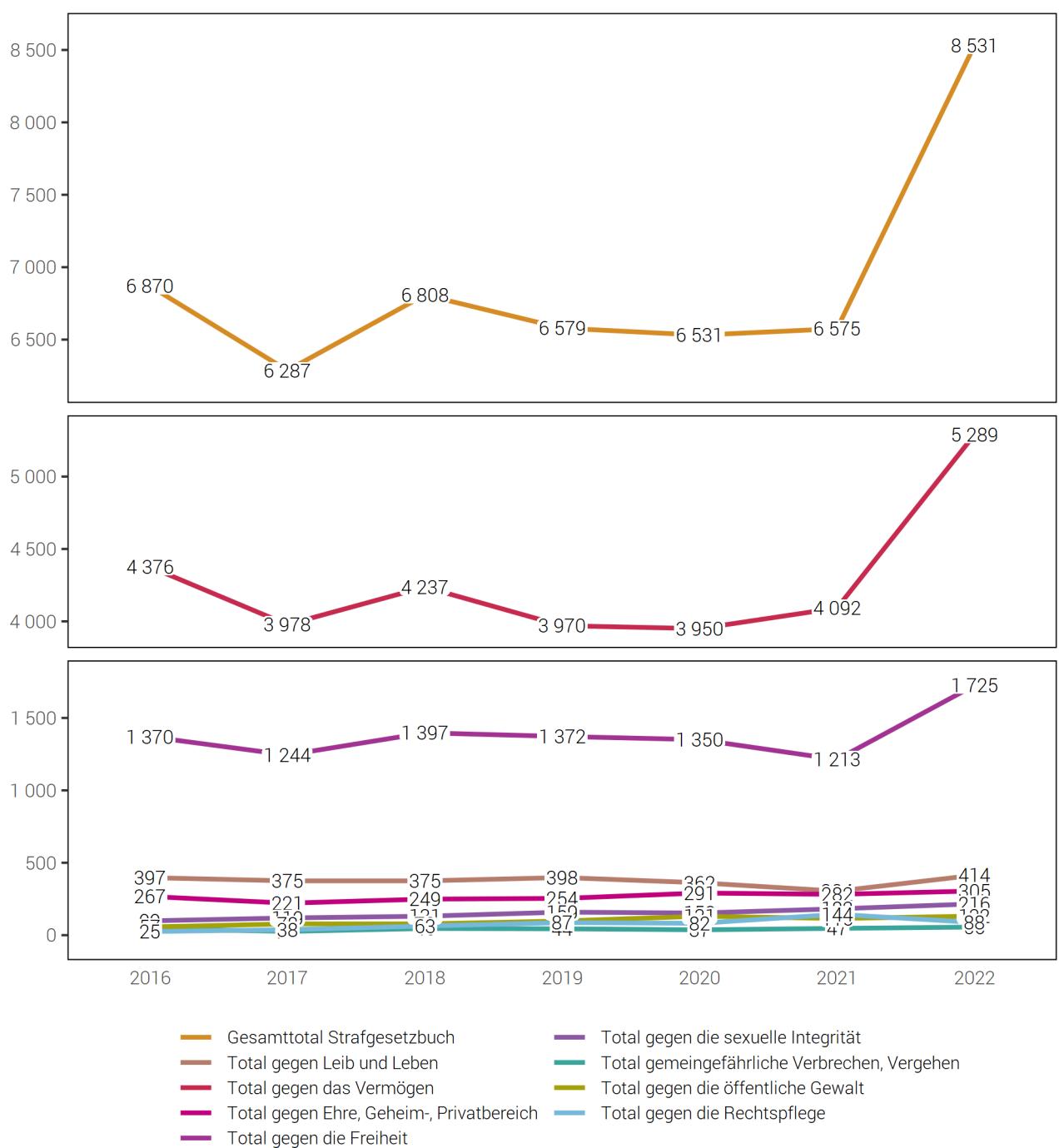
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Gesamttotal Strafgesetzbuch	6 870	6 287	6 808	6 579	6 531	6 575	8 531
Total gegen Leib und Leben	397	375	375	398	362	304	414
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	1	0	2	0	0	1
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	4	1	2	0	0	1	4
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	23	27	27	16	17	17	27
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	128	111	128	119	114	101	121
Total gegen das Vermögen	4 376	3 978	4 237	3 970	3 950	4 092	5 289
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	2 054	1 861	1 992	1 915	1 763	1 635	2 354
davon Einbruchdiebstahl	430	415	402	342	365	359	553
davon Entreissendiebstahl	3	12	14	10	4	4	6
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	652	565	617	552	554	633	680
Raub (Art. 140)	23	10	22	28	25	14	23
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	680	586	506	487	501	599	612
Betrug (Art. 146)	146	195	219	175	194	343	327
Erpressung (Art. 156)	20	16	15	12	15	22	26
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	36	45	35	38	22	29	65
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	267	221	249	254	291	282	305
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	51	59	55	58	67	61	53
Total gegen die Freiheit	1 370	1 244	1 397	1 372	1 350	1 213	1 725
Drohung (Art. 180)	176	156	135	144	185	149	150
Nötigung (Art. 181)	55	38	48	37	53	40	49
Menschenhandel (Art. 182)	1	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung (Art. 183)	10	2	4	7	6	5	10
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	99	116	113	93	143	115	183
Total gegen die sexuelle Integrität	99	119	131	159	153	182	216
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	27	26	19	27	21	20	17
Vergewaltigung (Art. 190)	9	13	8	14	11	8	13
Exhibitionismus (Art. 194)	2	2	0	7	4	9	7
Pornografie (Art. 197)	27	47	78	78	76	118	133
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	43	26	46	44	37	47	56
Brandstiftung (Art. 221)	10	6	10	10	8	12	20
Total gegen die öffentliche Gewalt	57	78	78	98	131	115	132
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	24	41	40	50	71	45	41
Total gegen die Rechtspflege	25	38	63	87	82	144	88
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	5	3	35	60	52	112	63
Übrige Straftaten gegen das StGB	236	208	232	197	175	196	306

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

G 39



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.2 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Region

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Region

T 38

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Chur	2 222	1 857	2 426	2 444	2 739	2 561	3 662
Rhein-Moesa	1 936	1 805	1 876	1 771	1 677	1 877	2 032
Mittelbünden	1 256	1 128	1 086	920	910	852	1 197
Engiadina	964	971	966	887	746	804	1 104
Surselva	488	525	454	557	459	481	536
Unbekannt GR	4	1	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

T 39

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Chur	2 215	1 849	2 417	2 440	2 735	2 558	3 656
Davos	505	444	429	358	399	273	494
Landquart	342	316	405	391	367	402	420
St. Moritz	313	287	297	251	213	268	335
Thusis	194	148	219	185	158	131	210
Domat/Ems	284	252	184	229	238	308	199
Vaz/Obervaz	192	162	143	150	74	118	162
Flims	106	145	106	136	130	148	147
Scuol	115	107	107	84	115	112	130
Arosa	179	112	137	120	144	98	128
Zizers	86	85	111	63	62	50	108
Ilanz/Glion	123	71	70	82	95	70	106
Samedan	68	91	59	54	66	43	105
Surses	108	76	81	36	76	50	94
Klosters	110	94	120	111	101	72	89
Schiers	62	32	37	41	58	56	86
Felsberg	44	34	23	54	69	122	85
Trimmis	89	136	102	66	84	47	84
Maienfeld	98	86	86	57	36	74	83
Silvaplana	23	42	40	36	11	21	81
Cazis	52	75	27	55	59	51	80
Samnaun	47	49	75	31	35	15	75
Roveredo (GR)	79	57	55	53	23	51	72
Bonaduz	59	54	44	66	65	61	70
Churwalden	76	79	74	46	34	44	70
Poschiavo	52	84	64	63	22	39	65
Laax	96	76	60	68	95	89	63
Val Müstair	41	23	36	17	47	15	58
Celerina/Schlarigna	39	45	42	51	46	42	54
Grono	28	14	40	27	27	43	54
Pontresina	34	50	55	59	47	47	53
Albula/Alvra	49	48	37	43	34	42	45
Disentis/Mustér	39	52	32	51	41	43	39
Grüsch	26	29	28	30	34	78	39
Domleschg	12	23	35	32	34	27	37
Rhäzüns	16	67	29	23	16	30	35
Untervaz	50	18	45	53	41	58	34
Malans	29	58	32	27	22	38	33
Breil/Brigels	12	17	21	23	10	20	30
Mesocco	39	34	63	61	37	31	29
Übrige Gemeinden	739	766	741	756	531	690	694

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

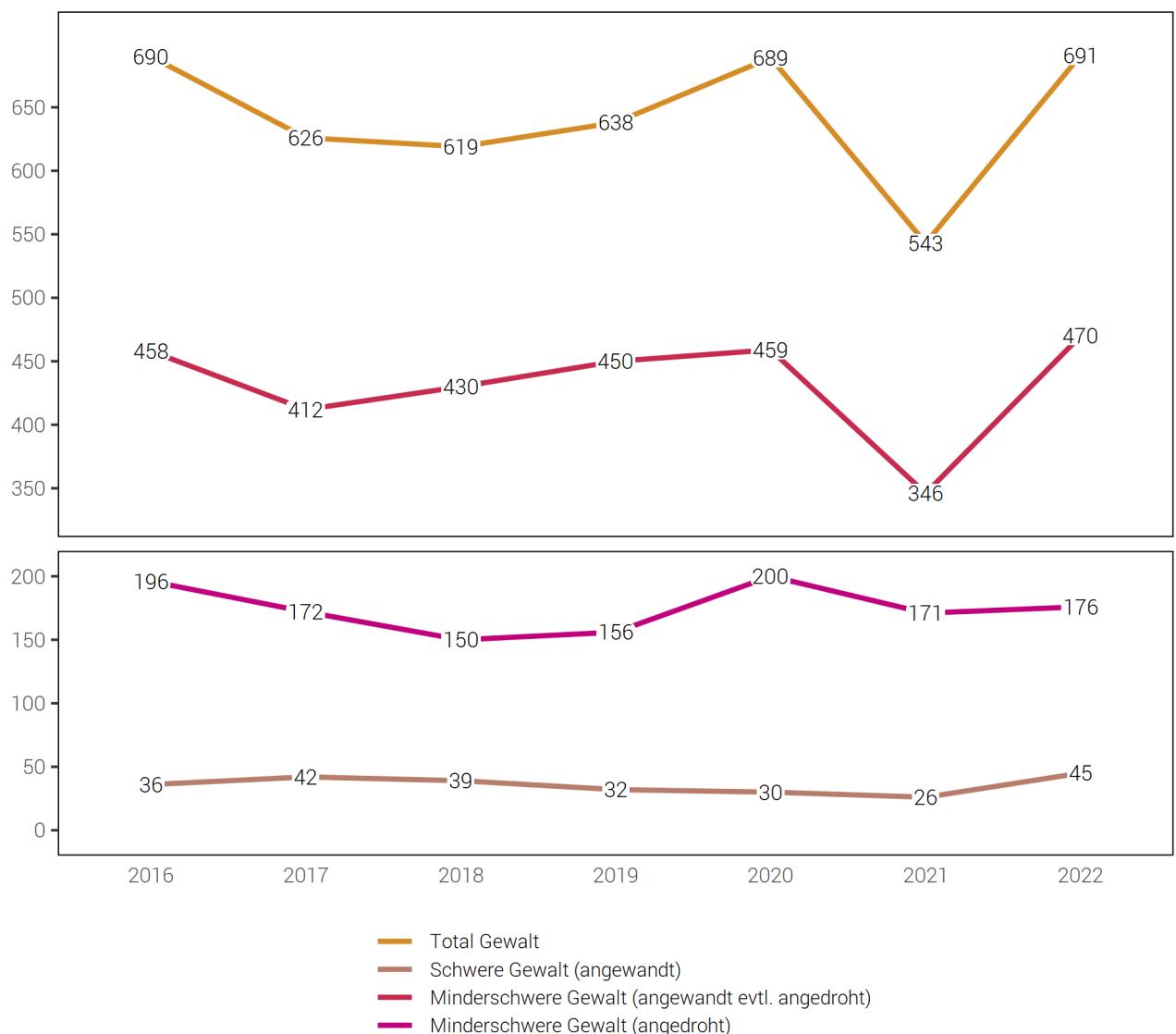
4.1.4 Gewaltstraftaten

Gewaltstraftaten

T 40

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Total Gewalt	690	626	619	638	689	543	691
Total schwere Gewalt (angewandt)	36	42	39	32	30	26	45
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	1	0	2	0	0	1
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	1
mit Schneid-/Stichwaffe	0	1	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	2	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	4	1	2	0	0	1	4
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	3	0	2	0	0	1	3
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	1	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	1	0	0	0	0	1
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	23	27	27	16	17	17	27
mit Schusswaffe	1	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	3	6	3	3	1	8
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	0	0	0	0	1	0
mit Körpergewalt	15	16	14	8	8	8	8
anderes Tatmittel	6	8	7	4	6	7	11
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	1	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	1	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	9	13	8	14	11	8	13
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	2	0	1	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	458	412	430	450	459	346	470
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	128	111	128	119	114	101	121
Täglichkeiten (Art. 126)	171	141	127	128	150	122	162
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	27	48	42	59	25	10	44
Anzahl Fälle	4	10	9	13	6	2	9
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	13	11	12	12	4	6	13
Anzahl Fälle	4	4	6	6	3	3	5
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	23	10	20	28	24	14	23
Nötigung (Art. 181)	55	38	48	37	53	40	49
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	10	2	4	7	6	5	10
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	7	10	9	10	12	3	7
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	24	41	40	50	71	45	41
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	196	172	150	156	200	171	176
Drohung (Art. 180)	176	156	135	144	185	149	150
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	20	16	15	12	15	22	26

¹Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.5 Straftaten häusliche Gewalt

Straftaten häusliche Gewalt

T 41

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	259	238	214	196	254	217	284
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	0	2	0	0	1
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	3	0	2	0	0	0	1
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	2	3	4	4	8	4	5
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	31	47	46	28	21	27	33
Täglichkeiten (Art. 126)	80	56	46	46	66	59	79
Gefährdung Leben (Art. 129)	0	0	0	0	4	0	3
Beschimpfung (Art. 177)	33	38	23	26	39	47	49
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	10	4	4	3	6	1	7
Drohung (Art. 180)	61	61	49	43	69	48	59
Nötigung (Art. 181)	11	7	12	8	14	10	18
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	3	2	2	1	3	3	4
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	5	4	9	14	5	3	1
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	2	2	3	3	3	0	3
Vergewaltigung (Art. 190)	5	5	2	6	4	3	3
Schändung (Art. 191)	0	0	0	0	0	0	1
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ²	13	9	12	12	12	12	17

²Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis} StGB).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.6 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen

T 42

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Total gegen das Vermögen	4 376	3 978	4 237	3 970	3 950	4 092	5 289
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	43	59	166	121	134	105	123
Veruntreuung (Art. 138)	39	38	42	33	46	30	32
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	2 054	1 861	1 992	1 915	1 763	1 635	2 354
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	652	565	617	552	554	633	680
Raub (Art. 140)	23	10	22	28	25	14	23
Sachentziehung (Art. 141)	13	13	18	20	27	15	20
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	13	9	13	7	11	19	46
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	3	2	7	16	8	11	9
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	680	586	506	487	501	599	612
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	497	474	441	417	481	420	685
Betrug (Art. 146)	146	195	219	175	194	343	327
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	27	39	68	58	79	107	194
Zechprellerei (Art. 149)	13	5	21	29	9	6	11
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	90	18	4	7	20	32	31
Erpressung (Art. 156)	20	16	15	12	15	22	26
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	3	11	8	9	10	4	5
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	0	1	3	1	1	1	0
Hehlerei (Art. 160)	18	17	14	20	30	30	23
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	9	8	2	8	4	6	10
Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art. 169)	2	2	1	7	2	2	22
Übrige Vermögensstraftaten	31	49	58	48	36	58	56

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

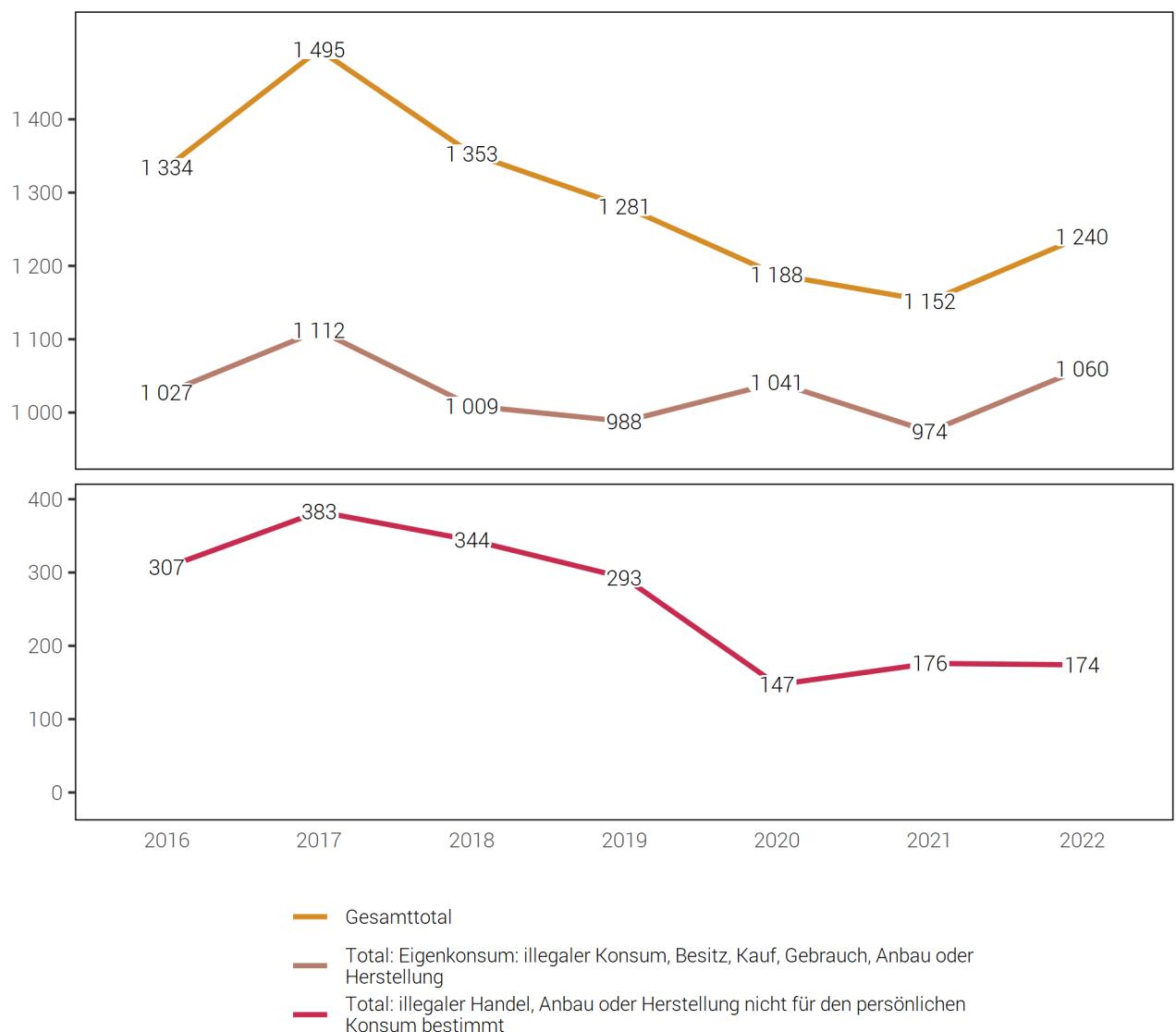
4.1.7 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz³

T 43

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Gesamttotal	1 334	1 495	1 353	1 281	1 188	1 152	1 240
Total: Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln	1 027	1 112	1 009	988	1 041	974	1 060
Konsum von Betäubungsmitteln	673	721	639	587	562	537	546
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	16	17	16	15	13	10	9
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	–	–	–	0	100	100	95
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	338	374	354	386	366	327	410
Total: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln nicht für den persönlichen Konsum bestimmt	307	383	344	293	147	176	174
davon Vergehen	300	361	329	275	127	151	159
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	15	7	12	2	2	3	7
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	92	106	111	118	13	5	9
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	–	–	119	106
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	72	98	64	47	19	18	35
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	–	–	0	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	–	–	0	0
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	–	–	–	–	–	6	2
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	–	–	–	–	–	0	0
Ehemalige Kategorie Handel	121	150	142	108	93	–	–
davon Verbrechen	7	22	15	18	20	25	15
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	0	0	0	0	0	0	0
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	0	5	0	0	0	0	0
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	–	–	18	10
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	1	5	5	3	5	7	5
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	–	–	0	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	–	–	0	0
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmäßig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	–	–	–	–	–	0	0
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	–	–	–	–	–	0	0
Ehemalige Kategorie Handel	6	12	10	15	15	–	–
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	–	–	–	0	0	2	6
übrige Übertretungen	–	–	–	0	0	0	0
übrige Vergehen	–	–	–	0	0	2	6

³Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), wurden der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände neue Codes zur Verfügung gestellt, deren harmonisierte Anwendung am 01. Januar 2021 begann. Aus diesem Grund musste die Kategorisierung der BetmG-Straftatbestände in der PKS neu gestaltet werden. Die neue Kategorisierung basiert auf der Internationalen Klassifikation der Straftaten (ICCS) für statistische Zwecke, die vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (UNODC) herausgegeben wird und die unter anderem trennt, was für den Eigenkonsum (Übertretung) bestimmt ist und was nicht (Vergehen oder Verbrechen je nach Menge oder Vorgehensweise wie bandenmäßig oder gewerbsmäßig).



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.8 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Region

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Region

T 44

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Chur	448	542	414	455	525	389	461
Engiadina	255	282	285	303	134	264	327
Rhein-Moesa	344	380	357	267	286	291	284
Mittelbünden	191	219	179	137	141	126	116
Surselva	96	72	118	119	102	82	52
Unbekannt GR	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.9 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 45

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Chur	448	542	414	455	523	389	461
Zernez	49	78	70	41	12	7	64
Lostallo	13	43	23	32	2	0	45
St. Moritz	29	16	44	24	14	53	44
Valsot	64	110	45	76	27	42	43
Bregaglia	20	19	41	37	18	25	38
Roveredo (GR)	33	29	26	9	37	14	36
Davos	53	41	31	52	82	53	31
Scuol	18	20	16	56	10	15	31
Ilanz/Glion	40	16	22	51	40	26	29
Thusis	39	36	44	23	8	13	24
Brusio	12	6	19	11	15	5	23
Landquart	67	41	40	20	51	55	23
Samedan	11	8	7	24	7	25	22
San Vittore	5	10	6	9	9	15	20
Cazis	11	22	16	9	18	28	19
Sils im Engadin/Segl	0	0	3	2	2	11	17
Felsberg	4	3	15	10	9	24	15
Grüsch	8	34	3	1	7	9	15
Klosters	19	12	10	9	22	15	14
Silvaplana	10	4	6	4	0	9	13
Mesocco	3	8	13	12	11	7	12
Churwalden	6	8	5	8	2	4	11
Domat/Ems	55	46	44	31	38	39	11
Arosa	11	16	16	14	7	12	10
Surses	3	86	21	20	2	7	10
Trimmis	18	25	13	16	3	15	9
Laax	14	6	7	6	9	6	8
Val Müstair	14	4	4	10	4	4	8
Jenaz	3	3	7	0	0	2	7
Maienfeld	10	5	14	4	1	1	7
Tamins	7	2	1	5	3	0	7
Untervaz	6	14	10	2	13	12	7
Conters im Prättigau	0	0	0	0	0	0	6
Rheinwald	5	4	0	6	5	3	6
Soazza	0	0	1	0	0	1	6
Vaz/Obervaz	19	4	9	5	2	15	6
Celerina/Schlarigna	5	3	0	2	0	3	5
Fideris	0	0	1	4	3	2	5
Pontresina	6	2	4	1	5	17	5
Übrige Gemeinden	196	169	282	180	167	169	67

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

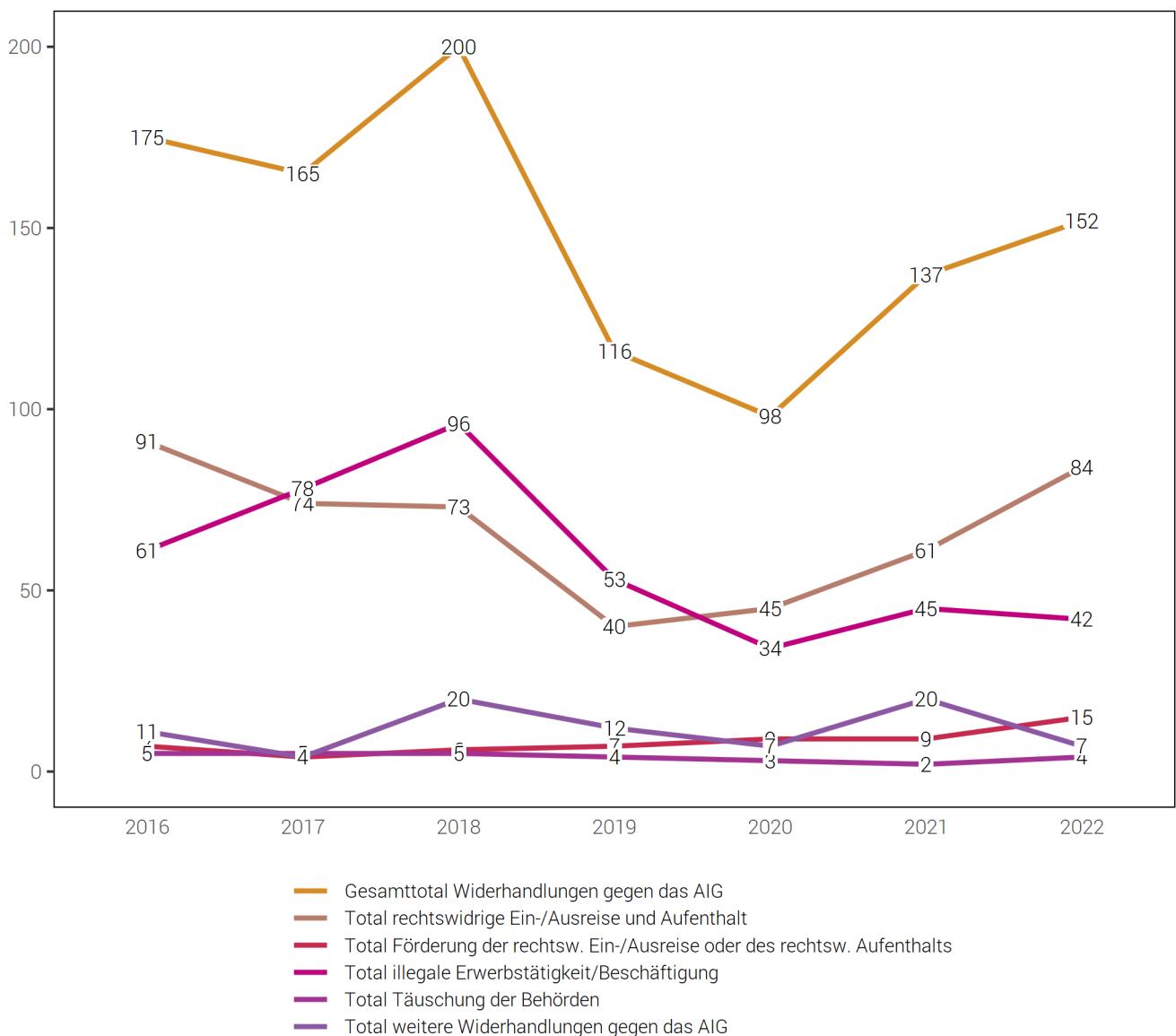
4.1.10 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz⁴

T 46

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	175	165	200	116	98	137	152
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	91	74	73	40	45	61	84
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	45	32	29	15	19	30	42
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	46	42	44	25	26	31	42
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	7	4	6	7	9	9	15
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	4	3	4	6	8	8	15
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	1	2	1	1	1	0
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	0	0	0	0	0	0
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	3	0	0	—	—	—	—
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	61	78	96	53	34	45	42
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	29	49	51	28	18	24	21
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	4	2	0	2	3	4	2
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	28	27	45	23	13	17	19
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Total Täuschung der Behörden	5	5	5	4	3	2	4
Täuschung der Behörden	5	4	5	4	3	2	4
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	1	0	0	0	0	0
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	11	4	20	12	7	20	7
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	6	4	19	5	6	14	5
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	4	0	1	4	0	5	1
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	1	0
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	1	0	0
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa-Informationssystemen	—	—	—	0	0	0	0
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	—	—	—	0	0	0	0
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	—	—	—	2	0	0	1
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	—	—	—	0	0	0	0
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	1	0	0	1	—	—	—

⁴Auf den 1. Januar 2019 wurde das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) geändert. Neu heisst es Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG). Damit haben sich auch die für die Polizei zur Erfassung von AIG-Straftatbeständen zu Verfügung stehenden Codes geändert



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.11 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Region**Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Region****T 47**

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Chur	36	71	77	34	41	53	47
Engiadina	52	32	16	28	20	32	37
Rhein-Moesa	46	39	59	38	22	41	37
Mittelbünden	32	20	34	13	2	8	29
Surselva	9	3	14	3	13	3	2
Unbekannt GR	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.12 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 48

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Chur	36	71	77	34	41	53	47
Landquart	10	9	24	16	7	10	18
Davos	10	3	22	4	0	4	16
Bregaglia	16	5	6	2	4	4	15
Samedan	0	0	1	2	0	9	8
Klosters	7	1	3	2	0	4	5
Poschiavo	5	2	1	3	3	0	5
Brusio	5	5	0	1	4	0	4
Cazis	7	5	2	2	0	2	4
Zizers	4	4	0	0	2	4	4
Castaneda	0	0	0	0	0	0	3
Arosa	3	5	6	0	2	0	2
Bergün Filisur	0	0	0	2	0	0	2
Felsberg	3	0	0	4	0	0	2
Fideris	0	0	0	0	0	0	2
Flims	0	0	0	0	10	0	2
Luzein	1	0	0	0	0	0	2
S-chanf	0	0	0	3	0	0	2
St. Moritz	4	10	1	5	0	3	2
Surses	0	2	0	4	0	0	2
Bonaduz	0	0	1	0	0	11	1
Mesocco	2	0	1	2	0	0	1
Roveredo (GR)	0	1	0	0	0	0	1
Safiental	0	0	0	0	0	0	1
Val Müstair	6	1	1	1	1	1	1
Albula/Alvra	0	1	0	1	0	0	0
Andeer	0	0	3	0	0	0	0
Avers	0	0	0	0	0	0	0
Bever	0	0	0	0	0	0	0
Breil/Brigels	0	0	0	0	0	0	0
Buseno	0	0	0	0	0	0	0
Calanca	0	0	0	0	0	0	0
Cama	1	0	0	0	0	0	0
Celerina/Schlarigna	0	0	0	0	0	0	0
Churwalden	0	3	3	0	0	0	0
Conters im Prättigau	0	2	0	0	0	0	0
Disentis/Mustér	2	2	6	0	1	0	0
Domat/Ems	4	4	5	2	0	2	0
Domleschg	0	0	0	0	0	0	0
Falera	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Gemeinden	49	29	37	26	23	30	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

5 Kantonale Erweiterungen

5.1 Kantonale Ereignisse

Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

T 49

	2021	2022	Differenz Vorjahr
Total Suizide	71	58	-18%
davon durch Erschiessen	6	5	-17%
davon durch Erhängen	11	5	-55%
davon durch Ertrinken	0	3	-
davon durch Gas	1	0	-100%
davon durch Gift	1	0	-100%
davon durch Medikamente	8	4	-50%
davon durch Überfahrenlassen	4	3	-25%
davon durch Sturz aus der Höhe	7	13	86%
davon durch Selbstverletzung	5	0	-100%
davon durch Ersticken	0	1	-
davon durch Verbrennen	0	0	0%
davon durch Sprengen	0	0	0%
davon mit Sterbehilfeorganisation	27	22	-19%
davon durch Strom	0	2	-
davon anderes/unbekanntes Vorgehen	0	0	0%
Total Unfälle (ohne SVG)	94	97	3%
davon Arbeitsunfall	20	19	-5%
davon Sport/Freizeitunfall	22	26	18%
davon Bade-/Tauchunfall	0	1	-
davon Bergunfall	13	8	-38%
davon Flug-/Luftfahrtunfall	5	13	160%
davon Schiffahrtsunfall	0	0	0%
davon Bahnunfall (inkl. Seil-/Bergbahn)	2	4	100%
davon Lawinenunfall	8	6	-25%
davon Chemieunfall (Gift/Gas)	0	0	0%
davon andere Unfälle	20	19	-5%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

6 Methodisches Glossar

6.1 Einführung

In der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AIG und das BetmG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet. Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden.

6.2 Definitionen

6.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Aufgrund unterschiedlicher kantonaler Zuständigkeitsaufteilungen sowie Rapportierungssysteme sind Auswertungen auf Fallebene nicht möglich. In der PKS werden Fallzahlen zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

6.2.2 Straftat

Eine Straftat stellt eine durch das Strafgesetzbuch oder durch eine Strafbestimmung in Bundesnebengesetzen definierte strafbare Handlung dar. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl geschädigter Personen; diese werden separat ausgewertet.

6.2.3 Aufklärung

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn von der Polizei zumindest eine Person als Urheber oder Urheberin dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Gruppe beschuldigter Personen gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, wenn mindestens eine Person daraus bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als beschuldigte Person. Der Status «aufgeklärt» bezieht sich auf die Straftat und nicht auf den Fall. Sind innerhalb eines Falles mehrere Straftaten registriert worden, wird für jede Straftat einzeln angegeben, ob eine beschuldigte Person (oder mehrere) bekannt ist und ob die Straftat insofern aufgeklärt ist oder nicht.

6.2.4 Beschuldigte Person

Als beschuldigte Person gilt jede Person, die in einer Strafanzeige, einem Strafantrag oder von einer Strafbehörde in einer Verfahrenshandlung einer Straftat verdächtigt, beschuldigt oder angeklagt wird. Ebenfalls als beschuldigte Personen gelten:

- Anstifter und Anstifterinnen (Art. 24 StGB),
- Mittäter und Mittäterinnen sowie
- Gehilfen und Gehilfinnen (Art. 25 StGB),

wobei sich die Eigenschaft einer Person nach dem momentanen Wissensstand der Polizei richtet und nichts über den späteren Verlauf eines möglicherweise anschliessenden Strafverfahrens aussagt: Die beschuldigte Person kann im Verlaufe des Verfahrens auch ihre Eigenschaft ändern.

6.2.5 Geschädigte Person

Als geschädigte Person gilt jede natürliche oder juristische Person, die gemäss eigenen Angaben, Zeugenaussagen von Drittpersonen oder Ermittlungen der Polizei durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sexuellen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden ist. In der PKS werden «juristische» und «natürliche» Personen getrennt ausgewiesen.

6.2.6 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wurde die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP erfassten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten. Bei STATPOP werden Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig Aufgenommene (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. In der PKS ist die Aufenthaltsdauer einer beschuldigten und geschädigten Person in der Schweiz nicht bekannt. Personen mit Ausweis F und N fallen deshalb alle in die Kategorie «Asylbevölkerung». Personen mit Ausweis L zählen immer zur Kategorie «Übrige Ausländerinnen und Ausländer».

6.2.7 Gemeindestand

Der Gemeindestand der PKS bezieht sich jeweils auf den Gemeindestand vom 1. Mai 2022. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

6.3 Auswertungsprinzipien

6.3.1 Ausgangsstatistik

Die polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Ausgangsstatistik, d.h. das in den Auswertungen berücksichtigte Datum der Straftat entspricht nicht dem effektiven Tatdatum, sondern dem Datum, an dem die Polizei den Fall an das BFS übermittelt hat. Dadurch sind die Zahlen des Vorjahrs zum Jahresbeginn sehr rasch verfügbar, sodass eine aktuelle Bestandsaufnahme möglich ist.

Das Ausgangsdatum ist das Datum, an dem die Erfassungsarbeit von der Polizei abgeschlossen wird. Ein Fall gilt spätestens dann als abgeschlossen, wenn alle ersten Tatbestände aufgenommen wurden und die Akten an das Untersuchungsrichteramt bzw. an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet oder bis auf weiteres nicht mehr bearbeitet werden.

6.3.2 Tatortprinzip

In der PKS werden nur Straftaten berücksichtigt, die in der Schweiz stattgefunden haben oder deren Schaden in der Schweiz eingetreten ist. Für PKS-Auswertungen nach Kanton bedeutet das Tatortprinzip, dass bei kantonalen Polizeibehörden nur diejenigen Fälle für die PKS extrahiert werden, deren Tatort auf dem Territorium des jeweiligen Kantons liegt.

6.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Bei der Auflistung einzelner Straftatbestände in den PKS-Auswertungen werden Personen, die verschiedener Straftaten beschuldigt werden pro Straftatbestand je einmal ausgewiesen. Im jeweiligen Gesamtotal der Gesetze und allfälligen Zwischentotalen wird eine beschuldigte Person jedoch unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zur Last gelegt werden, nur einmal als Realperson gezählt, dies um den Bezug zu den Bevölkerungszahlen zu gewährleisten.

Das Prinzip der Einfachzählung gilt auch für die Auswertungen zu den geschädigten Personen.

6.3.4 Absolute Zahlen

Absolute Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, beschuldigten Personen, geschädigten Personen etc. in natürlichen Zahlen ab. Absolute Zahlen erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangswerten.

6.3.5 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienenden Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

Häufigkeitszahl (HZ)

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$HZ = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch begrenzt, dass Durchreisende, Touristinnen und Touristen, Besucherinnen und Besucher etc., d.h. alle nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Die Straftaten dieser Personen werden in der polizeilichen Kriminalstatistik jedoch miterfasst. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung nicht überall gleich gross ist, sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führen kann.

6.3.6 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt dreimal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.